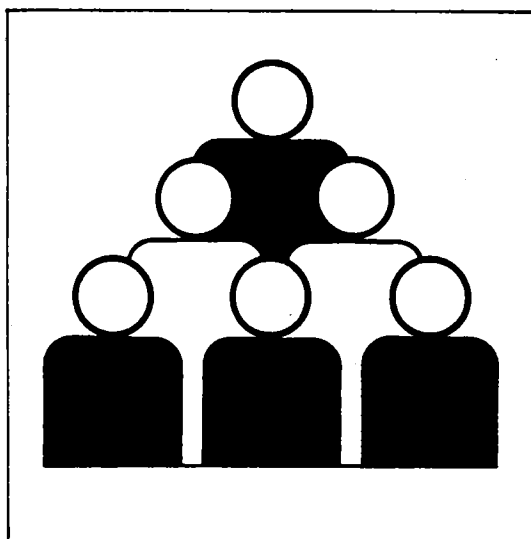


Statistisches Bundesamt

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie **1**

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

30. September 1993

10-14750

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & CO. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7262891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juni 1994

Preis: DM 7,10

Bestellnummer: 2010421 - 93323

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Textteil	
Methodische Erläuterungen	5
Tabellenteil	
Früheres Bundesgebiet	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1993	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1992, 30.6.1993 und 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1990 bis 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen	13
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1993 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1993 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
Neue Länder und Berlin-Ost	
9 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	27
Anhang	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	28

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft dieser Veröffentlichungsreihe wird die laufende Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauswertung (Quartalsendwerte) der bei der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen, Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versicherungskonten. Die jeweils ermittelte Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter wird in dieser Publikation nach demographischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie tiefer wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern, Regierungsbezirken und ausgewählten kreisfreien Städten wird auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Neben den vierteljährlichen Bestandsauswertungen der Versicherungskonten wird im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit auch ein sogenanntes Jahreszeitraummaterial gewonnen, das Auswertungen über den Beschäftigungsverlauf der Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres sowie Zeitraumgrößen über das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt pro Jahr ermöglicht. Ergebnisse des Jahreszeitraummaterials werden vom Statistischen Bundesamt in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.2 "Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer" veröffentlicht.

Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Nutzung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Analyseinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Auswertungen im Bereich der amtlichen Statistik steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke die weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen

nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen regional tiefer gegliederte Ergebnisse. Um sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke ausgewählte Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart.

Zusätzlich zur laufenden vierteljährlichen Berichterstattung erscheint in der gleichen Veröffentlichungsreihe einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlicheren Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. In der jährlichen Veröffentlichung werden - über den Rahmen dieses Heftes hinaus - tiefer gegliederte Ergebnisse zur beruflichen Tätigkeit, zum allgemein- bzw. berufsbildenden Ausbildungsabschluß, zur Stellung im Beruf sowie Ergebnisse über Personen in beruflicher Ausbildung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen nachgewiesen. Die zusätzliche Veröffentlichung zum 30. Juni enthält außerdem einige derjenigen Tabellen, die inhaltsgleich auch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden bzw. dort verfügbar sind.

Seit der Veröffentlichung zum Stichtag 30. Juni 1993 können im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost nachgewiesen werden. Das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung, das 1991 zunächst noch mit einigen Verfahrensvereinfachungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost eingeführt wurde, erlaubt mittlerweile Aussagen zur Beschäftigungsstruktur sowie Ergebnisvergleiche zum Vorjahr und zu Vorquartalen. Aufgrund des noch nicht voll eingespielten Meldeverfahrens sind die Ergebnisse derzeit noch mit größeren Unsicherheiten behaftet als die Angaben für das frühere Bundesgebiet. Aus dem gleichen Grund können die Ergebnisse noch nicht in der für das frühere Bundesgebiet gewohnten Merkmalsvielfalt und Gliederungstiefe dargestellt werden.

Methodische Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) 1) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau der Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte") 2) einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht zeitnahe sekundärstatistische Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit den Umfang und die Art der Beschäftigung sowie die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und auszuwerten. Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen zu erstellen, zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159 ff.) und Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482 ff.).

2) Meldungen über geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind ab 1.1.1990 in die Meldepflicht des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung einbezogen.

1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO)³⁾ bzw. in der 2. Datenübermittlungs-Verordnung (2. DÜVO)⁴⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 2 Abs. 1, 2. DEVO³⁾ festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, daß die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mehr oder weniger stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt und damit von der Beschäftigtenstatistik erfaßt wird, ist der Deckungsgrad in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter entscheidend geringer (z.B. "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei",

3) Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenerfassungs-Verordnung - 2. DEVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

4) Zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenübermittlungs-Verordnung - 2. DÜVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

"Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt", "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung") 5).

1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Nach der 2. Datenerfassungs-Verordnung sind folgende Meldungen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer abzugeben:

- eine Anmeldung (§ 3, 2. DEVO) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 Wochen),
- eine Abmeldung (§ 4, 2. DEVO) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine Jahresmeldung (§ 5, 2. DEVO) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 31.3. des Folgejahres),
- eine Meldung aus sonstigem Anlaß (§ 6, 2. DEVO) bei Wechsel der Beitragsgruppe oder des zuständigen Trägers der Krankenversicherung (innerhalb von 2 bis 6 Wochen). Wird eine Beschäftigung wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), wegen Schlechtwettergeldbezugs oder wegen Erziehungsurlaubs ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen, ist dieses auch durch eine Meldung aus besonderem Anlaß in Form einer sogenannten "Unterbrechungsmeldung" anzuzeigen. Unterbrechungsmeldungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats, in dem die Unterbrechung stattfand, abzugeben.

Die im Rahmen der jeweiligen Meldungen vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 8, 2. DEVO geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des Beschäftigten, demographische Informationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Seit Inkrafttreten der 2. DEVO werden Anmeldungen, Abmeldungen, Meldungen aus sonstigem Anlaß sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen bzw. Datenträgern) vorgenommen. Die Arbeitgeber senden ihre Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenversicherung. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw.

5) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Herberger L., B. Becker: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus, in: WiSta 4/1983, S. 290 ff. sowie Herberger, L., H.-L. Mayer: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung, in: Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3 ff.

an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Die Bundesanstalt für Arbeit führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die zwölfstellige Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für weitere Auswertungszwecke (vgl. Schaubild a) zur Verfügung.

1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

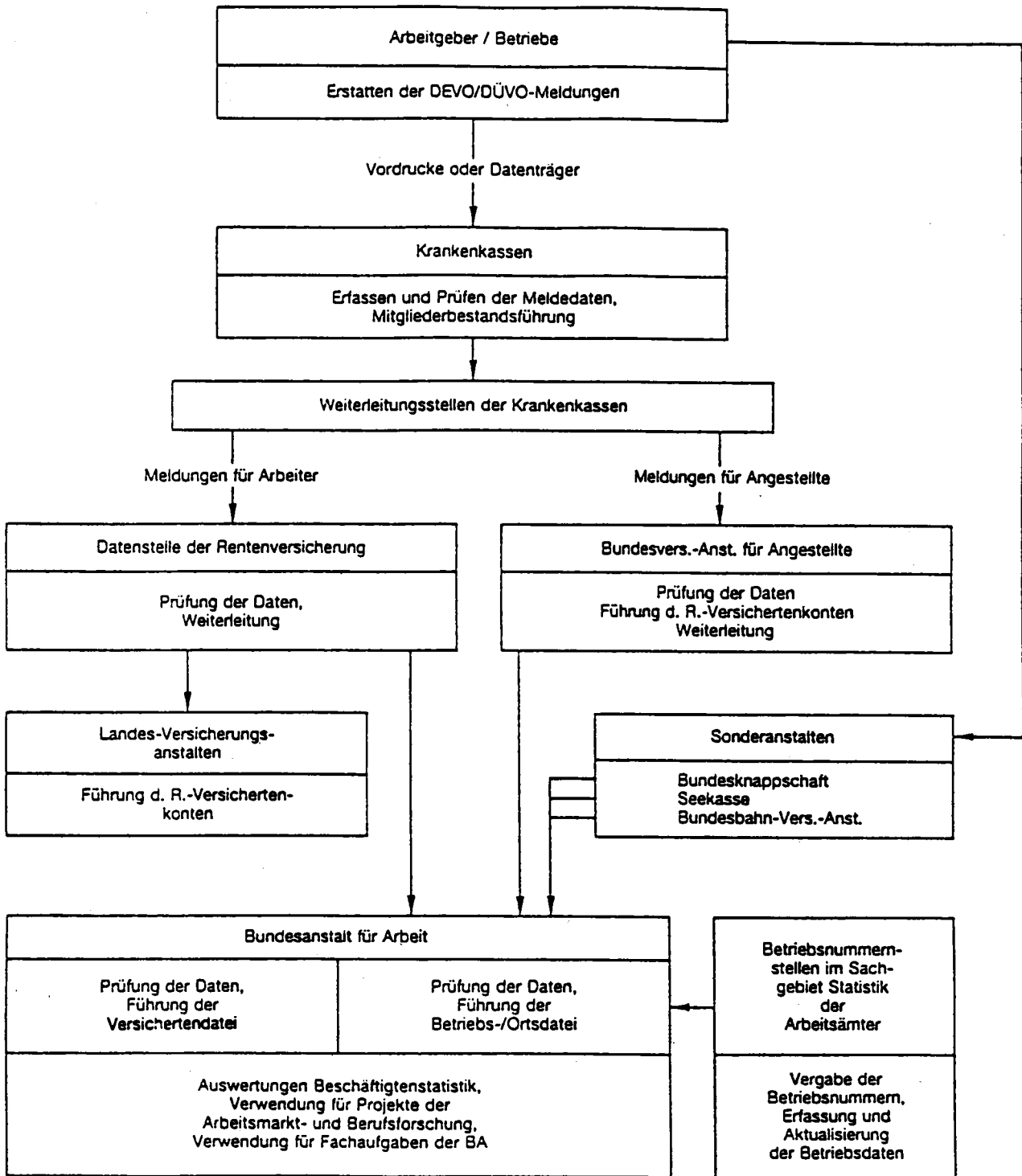
Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Bei jeder Auszählung erfolgt die maschinelle Abfrage eines jeden Versichertenkontos danach, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (Stichtagsmaterial).

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszahlungszeitpunkt ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsistente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen (siehe Ausführungen zum Jahreszeitraummaterial). Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt. Das Vierteljahresmaterial liegt seit 30.6.1974 vor.

Beim Jahreszeitraummaterial wird dagegen ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen mit den zusätzlichen Informationen über Beginn und Beendigung der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Meldedatum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres zurückgegriffen. Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall

Schaubild a:

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

verwendet. Soweit im Verlaufe eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch mit zwischenzeitlichen Phasen der Nichtbeschäftigung - oder mehrere zeitlich parallele sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres, insbesondere die Jahresmeldungen, bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial etwa 2 Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum sind rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen. Das Jahreszeitraummaterial liegt seit 1975 vor.

1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können überwiegend aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Dabei sind die Tatbestände Geburtsdatum und Geschlecht Bestandteil der persönlichen Versicherungsnummer. Grundsätzlich sind alle Merkmale in allen Meldungen enthalten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in den Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen angezeigt werden.

Die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles erfolgt mit Hilfe der sogenannten Betriebsdatei. Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik eine Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb, in dem Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, eine Betriebsnummer vergeben. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk). Um die Postorte zu entschlüsseln und auf die amtlichen Gemeindecodizes umzuschlüsseln wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Auswertung der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

a) beim Stichtagsmaterial

Träger der Rentenversicherung (zur Unterscheidung der Arbeiter und Angestellten)
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung
Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluß
Staatsangehörigkeit

b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial

Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen nach § 2 Abs. 1, 2. DEVO alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, daß in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) erfaßt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten 6)7).

Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet 8), wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Ar-

6) Siehe auch Fußnote 2) auf S. 5.

7) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845 ff.) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

8) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

beitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder regelmäßig wiederkehrend ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978: unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat die nachfolgend genannten Beträge nicht übersteigt.

In den Jahren 1978 bis 1993 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430
1.1.1988-31.12.1988	440	440
1.1.1989-31.12.1989	450	450
1.1.1990-31.12.1990	470	470
1.1.1991-31.12.1991	480	480
1.1.1992-31.12.1992	500	500
1.1.1993-31.12.1993	530	530

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von 20 oder mehr Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird im allgemeinen vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund steht. In solchen Fällen besteht daher zunächst die Vermutung der Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden (vor dem 1.1.1988: weniger als 19 Stunden) und
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr (vor dem 1.1.1988: 19 Stunden und mehr), jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Beginnend mit dem Stichtag 31. März 1980 wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag nach der "Altersjahrmethode" ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum eines jeden Beschäftigten und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr er am Berichtsstichtag vollendet hatte. Bei der bis zum 31.12.1979 verwendeten "Geburtsjahrmethode" wurde das Alter aus der Differenz Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt. Diese Methode bedingte, daß - bezogen auf einen Berichtsstichtag - nicht sichergestellt war, daß der betreffende Beschäftigte das errechnete Altersjahr auch tatsächlich vollendet hatte. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Beim Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten verschiedener Berichtsjahre, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit erfolgt nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit. Die darin enthaltenen Schlüs-

selzahlen basieren auf der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, Ausgabe 1975.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte allgemeine Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlußzeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, der Abschluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule angesehen:

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung

(z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

- Fachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.
- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigenständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. Dabei ist der wirtschaftliche Schwerpunkt grundsätzlich nach der Wertschöpfung zu bestimmen. Nur in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, ist hilfsweise die Zahl der Beschäftigten heranzuziehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in dieser Veröffentlichung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d.h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen zum 30.9.1993 liegt der Gebietsstand vom 31.12.1992 zugrunde.

Früheres Bundesgebiet

Tabelle teil

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.09.1993

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%					
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	23 288,4	13 407,7	9 880,6	+ 0,7	+ 0,4	+ 1,1	- 2,0	- 3,0	- 0,6
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	21 061,5	11 930,1	9 131,4	+ 0,6	+ 0,2	+ 1,0	- 2,8	- 3,8	- 1,4
Ausländer	2 226,9	1 477,6	749,3	+ 2,0	+ 1,7	+ 2,5	+ 5,8	+ 4,2	+ 9,3
darunter:									
EG-Länder	592,5	393,6	199,0	+ 2,3	+ 1,9	+ 3,0	+ 17,0	+ 14,1	+ 23,1
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 150,2	634,0	516,2	+ 25,7	+ 25,0	+ 26,6	- 6,4	- 6,3	- 6,5
20 - 25	2 626,1	1 299,2	1 326,9	- 2,2	- 2,8	- 1,6	- 11,1	- 12,3	- 9,9
25 - 30	3 616,6	1 964,8	1 651,8	- 0,6	- 1,1	+ 0,0	- 2,1	- 4,0	+ 0,3
30 - 35	3 393,9	2 048,1	1 345,8	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,0	+ 2,7	+ 1,8	+ 4,0
35 - 40	2 841,1	1 691,1	1 150,0	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 1,7	+ 1,3	+ 2,2
40 - 45	2 644,8	1 508,5	1 136,3	- 0,1	- 0,3	+ 0,1	+ 0,4	- 0,5	+ 1,8
45 - 50	2 191,2	1 260,4	930,8	- 0,3	- 0,5	- 0,0	- 1,5	- 2,7	+ 0,1
50 - 55	2 576,2	1 546,2	1 030,0	- 1,0	- 1,4	- 0,4	- 4,2	- 5,5	- 2,2
55 - 60	1 791,4	1 113,1	678,3	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,6	+ 2,1	- 0,4	+ 6,3
60 - 65	381,5	294,6	86,9	- 1,2	- 1,5	- 0,1	- 6,4	- 7,9	- 0,9
65 und mehr	75,4	47,6	27,8	+ 0,2	+ 0,5	- 0,3	- 2,2	- 1,7	- 3,1
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	11 058,2	8 223,2	2 835,0	+ 0,3	+ 0,4	- 0,1	- 4,7	- 4,5	- 5,3
Angestellte	12 230,2	5 184,6	7 045,6	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,7	+ 0,6	- 0,5	+ 1,3
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	20 515,8	13 191,4	7 324,4	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,4	- 2,6	- 3,1	- 1,8
Teilzeitbeschäftigung	2 772,6	216,4	2 556,3	+ 0,3	- 0,1	+ 0,3	+ 2,9	+ 3,9	+ 2,8
davon:									
unter 18 Stunden	494,4	60,0	434,4	+ 0,5	- 0,8	+ 0,6	+ 4,1	+ 2,8	+ 4,3
18 Stunden und mehr	2 278,2	156,4	2 121,8	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 2,7	+ 4,3	+ 2,5
nach Berufsbereichen 1)									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	307,7	225,5	82,2	+ 0,4	- 0,2	+ 2,0	- 2,5	- 2,5	- 2,3
Bergleute, Mineralegewinner	83,0	82,4	0,6	- 3,2	- 3,1	- 11,4	- 9,6	- 9,6	- 16,9
Fertigungsberufe	7 781,3	6 399,8	1 381,6	+ 0,4	+ 0,7	- 0,9	- 5,4	- 4,6	- 9,0
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	588,7	527,9	60,8	- 3,0	- 2,9	- 3,7	- 12,8	- 12,4	- 16,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 829,3	1 748,2	81,0	+ 1,7	+ 1,6	+ 4,5	- 4,6	- 4,7	- 2,5
Elektriker	694,1	653,1	41,0	+ 1,6	+ 1,9	- 2,7	- 3,9	- 3,2	- 13,6
Ernährungsberufe	646,6	370,6	276,0	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,4	- 0,9	- 1,0	- 0,9
Bauberufe	867,7	862,0	5,7	+ 2,5	+ 2,5	+ 4,4	+ 1,0	+ 1,0	- 3,9
Technische Berufe	1 678,6	1 418,4	260,2	+ 0,1	- 0,2	+ 2,1	- 1,3	- 1,8	+ 1,1
Dienstleistungsberufe	13 384,4	5 242,8	8 141,6	+ 1,0	+ 0,2	+ 1,5	+ 0,1	- 1,2	+ 0,9
darunter:									
Warenkaufleute	1 898,3	667,7	1 230,6	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,5	- 0,6	- 0,7	- 0,6
Verkehrsberufe	1 664,8	1 395,7	269,1	- 2,1	- 1,6	- 4,4	- 4,8	- 4,5	- 6,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	4 686,0	1 563,0	3 123,0	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,8
Gesundheitsdienstberufe	1 387,1	213,5	1 173,6	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,3	+ 3,2	+ 2,5	+ 3,3
Sonstige Arbeitskräfte 2)	53,3	38,8	14,5	+ 15,1	+ 18,0	+ 8,1	+ 2,8	+ 3,8	+ 0,2
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3)	19 191,6	10 938,2	8 253,4	+ 0,6	+ 0,3	+ 1,0	- 2,8	- 3,8	- 1,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	5 121,2	2 738,8	2 382,4	+ 2,4	+ 3,1	+ 1,6	- 6,8	- 7,0	- 6,6
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	10 070,4	8 199,4	5 871,0	- 0,0	- 0,5	+ 0,7	- 1,3	- 2,8	+ 0,8
Abitur 5)	940,7	453,6	487,1	+ 3,4	+ 2,4	+ 4,4	+ 2,4	+ 1,0	+ 3,7
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4)	301,4	148,6	152,8	+ 6,2	+ 3,9	+ 8,5	- 3,8	- 5,1	- 2,5
mit abgeschl. Berufsausbildung 4)	639,4	305,1	334,3	+ 2,1	+ 1,6	+ 2,6	+ 5,6	+ 4,3	+ 6,8
Fachhochschule 6)	613,0	477,5	135,5	+ 0,3	+ 0,0	+ 1,5	+ 1,3	+ 0,3	+ 5,0
Hochschule/Universität 7)	870,5	617,1	253,4	- 0,1	+ 0,1	- 0,3	+ 2,4	+ 1,7	+ 4,2
Ohne Angabe	1 672,5	921,3	751,2	+ 0,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,0	+ 1,1	+ 3,0

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
 3) Oder gleichwertige Schulbildung.
 4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.
 6) Einschl. Ingenieurschulen.
 7) Einschl. Lehrerausbildung.

Früheres Bundesgebiet

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen 1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.09.1993			30.06.1993			30.09.1992		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	220,4	65,5	28,1	219,0	64,5	28,0	222,5	66,7	24,3
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 113,1	2 416,1	1 193,8	10 112,4	2 427,0	1 184,9	10 671,2	2 588,0	1 202,9
1	Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	415,6	54,1	27,8	417,3	53,7	28,2	428,3	53,2	29,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 057,5	2 195,6	941,3	8 105,2	2 211,2	945,2	8 637,4	2 373,6	980,2
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	599,4	165,4	48,7	603,4	166,2	48,5	634,8	175,5	49,1
21	Kunststoff-, Gummi- und Aebstverarbeitung	397,4	118,2	66,2	402,9	120,4	67,5	432,2	131,3	71,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	320,4	64,7	40,6	320,4	64,8	40,2	330,1	67,8	39,3
23	Eisen- und NE- Metallzeugung, Gießerei und Stahlverformung	575,2	85,2	96,2	588,0	86,9	98,4	637,1	94,7	105,8
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 2)	2 509,4	388,6	266,2	2 521,4	391,9	266,6	2 720,8	423,6	280,5
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 3), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 679,9	569,5	201,2	1 698,3	578,6	203,7	1 809,5	626,4	212,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	839,1	217,1	81,2	835,3	217,3	81,2	867,8	228,6	79,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. ...	409,2	250,2	58,7	417,3	255,7	59,9	459,7	284,3	63,6
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	727,6	336,6	82,3	718,2	329,3	79,2	745,4	341,5	78,3
3	Baugewerbe	1 640,0	166,4	224,7	1 589,9	162,2	211,5	1 605,5	161,2	193,3
30	Bauhauptgewerbe	1 100,6	87,1	172,2	1 073,9	84,8	163,8	1 080,9	83,7	150,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	539,4	79,3	52,5	516,1	77,4	47,7	524,5	77,5	42,6
4 - 5	Handel und Verkehr	4 534,1	2 175,6	329,0	4 487,7	2 146,2	316,3	4 579,8	2 192,4	293,0
4	Handel	3 344,0	1 824,0	225,0	3 307,9	1 800,7	214,9	3 367,9	1 840,1	197,1
40 - 1	Großhandel	1 128,2	406,0	85,4	1 125,0	404,1	83,3	1 148,6	415,6	77,1
42	Handelsvermittlung	266,2	106,8	19,3	265,8	106,5	18,8	254,7	103,5	16,9
43	Einzelhandel	1 949,6	1 311,2	120,3	1 917,0	1 290,1	112,8	1 964,6	1 320,9	103,1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	1 190,1	351,6	104,0	1 179,9	345,5	101,3	1 211,9	352,3	96,0
50 0	Eisenbahnen	120,5	13,8	13,4	117,7	12,8	13,0	119,8	12,2	13,0
50 7	Deutsche Bundespost	235,5	126,1	13,8	230,6	123,5	13,2	238,4	126,5	12,2
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	834,0	211,8	76,9	831,6	209,2	75,2	853,6	213,6	70,8
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	8 419,8	5 222,9	675,9	8 302,7	5 130,9	654,4	8 288,5	5 097,0	583,6
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	982,4	527,2	22,8	964,4	515,7	21,5	970,7	516,3	19,1
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	696,3	389,1	16,1	680,5	379,0	15,1	685,8	379,7	13,4
61	Versicherungsgewerbe	286,1	138,2	6,7	283,9	136,6	6,4	284,9	136,6	5,7
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	5 397,1	3 538,2	565,7	5 307,7	3 468,7	547,3	5 272,4	3 444,1	484,7
70 0	Geestätten- und Beherbergungsgewerbe	941,4	634,2	196,7	928,4	624,5	193,4	914,3	616,1	161,7
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	399,6	307,1	93,3	389,7	299,3	89,0	399,2	307,4	81,7
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	1 002,8	627,6	62,4	996,9	622,5	60,6	992,9	616,4	56,5
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 515,6	1 243,1	107,7	1 488,4	1 216,8	103,5	1 475,7	1 208,3	93,6
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	1 081,6	586,4	56,0	1 052,4	566,4	52,7	1 028,9	555,6	46,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	456,0	139,8	49,7	451,8	139,2	48,1	461,4	140,3	44,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	572,0	382,5	31,6	567,5	379,1	30,2	559,5	370,7	26,8
80 0	darunter: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	157,6	113,4	6,2	156,0	112,0	6,0	152,9	109,0	5,2
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	379,9	238,3	22,5	377,3	236,5	21,5	372,2	230,8	19,3
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 468,4	775,0	55,8	1 463,2	767,5	55,3	1 485,8	765,9	53,0
90	Gebietskörperschaften	1 251,3	630,6	51,7	1 250,8	626,6	51,6	1 272,9	625,4	49,7
96	Sozialversicherung	217,1	144,4	4,0	212,4	140,9	3,7	213,0	140,6	3,3
-	Ohne Angabe	0,9	0,6	0,0	0,6	0,4	0,1	0,6	0,4	0,1
	Insgesamt ..	23 288,4	9 880,6	2 226,9	23 122,5	9 769,0	2 183,6	23 762,6	9 944,4	2 103,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Früheres Bundesgebiet

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fiecherei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Verarbei-tendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe) 1)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrich-ten-über-mittlung	Kredit-institute und Veräi-cherungs-gewerbe	Dienstlei-tungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisati-onen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozialver-sicherung
Insgesamt 1 000											
1990											
31.03.	22 152,4	212,4	446,2	8 509,5	1 422,6	3 031,7	1 084,9	890,8	4 606,1	500,7	1 447,4
30.06.	22 368,1	223,2	443,1	8 554,9	1 468,1	3 047,1	1 103,7	890,6	4 679,2	503,5	1 454,5
30.09.	22 880,9	224,7	444,2	8 717,3	1 514,1	3 145,6	1 134,2	918,8	4 802,1	512,0	1 470,0
31.12.	22 822,5	197,9	440,3	8 696,4	1 471,7	3 172,9	1 136,1	918,2	4 807,2	519,0	1 462,8
1991											
31.03.	22 980,9	213,9	437,8	8 725,9	1 460,1	3 208,5	1 150,0	920,1	4 875,8	525,3	1 463,6
30.06.	23 173,4	224,0	436,3	8 743,6	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1
30.09.	23 591,1	228,8	438,5	8 827,6	1 569,9	3 307,1	1 192,4	945,8	5 060,0	536,0	1 485,0
31.12.	23 409,9	208,0	432,6	8 734,4	1 514,0	3 314,4	1 185,0	945,5	5 056,8	543,8	1 475,3
1992											
31.03.	23 469,2	214,5	430,4	8 696,6	1 517,1	3 327,2	1 190,5	945,3	5 116,7	550,9	1 480,0
30.06.	23 530,3	222,2	426,7	8 637,1	1 563,7	3 319,5	1 199,0	947,1	5 180,8	553,4	1 470,1
30.09.	23 762,6	222,5	428,3	8 638,0	1 605,5	3 367,9	1 211,9	970,7	5 272,4	559,5	1 485,8
31.12.	23 340,3	197,4	423,1	8 412,3	1 540,9	3 337,7	1 189,8	968,3	5 231,6	564,2	1 475,1
1993											
31.03.	23 162,0	207,2	419,8	8 235,7	1 529,3	3 329,1	1 181,1	968,1	5 258,8	566,9	1 466,0
30.06.	23 122,5	219,0	417,3	8 105,8	1 589,9	3 307,9	1 179,9	964,4	5 307,7	567,5	1 463,2
30.09.	23 288,4	220,4	415,6	8 058,4	1 640,0	3 344,0	1 190,1	982,4	5 397,1	572,0	1 468,4
31.12.											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1990											
31.03.	+ 1,1	+ 7,7	- 0,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,9	+ 0,2	+ 2,0	+ 1,1	+ 0,0
30.06.	+ 1,0	+ 5,1	- 0,7	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,5	+ 1,7	- 0,0	+ 1,6	+ 0,6	+ 0,5
30.09.	+ 2,3	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,9	+ 3,1	+ 3,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,6	+ 1,7	+ 1,1
31.12.	- 0,3	- 11,9	- 0,9	- 0,2	- 2,8	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,4	- 0,5
1991											
31.03.	+ 0,7	+ 8,1	- 0,6	+ 0,3	- 0,8	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,2	+ 1,4	+ 1,2	+ 0,1
30.06.	+ 0,8	+ 4,7	- 0,3	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 1,3	+ 0,7	+ 0,4
30.09.	+ 1,8	+ 2,1	+ 0,5	+ 1,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,9	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,0
31.12.	- 0,8	- 9,1	- 1,3	- 1,1	- 3,6	+ 0,2	- 0,6	- 0,0	- 0,1	+ 1,5	- 0,7
1992											
31.03.	+ 0,3	+ 3,1	- 0,5	- 0,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	- 0,0	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,3
30.06.	+ 0,3	+ 3,6	- 0,9	- 0,7	+ 3,1	- 0,2	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,0
30.09.	+ 1,0	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,0	+ 2,7	+ 1,5	+ 1,1	+ 2,5	+ 1,8	+ 1,1	+ 0,3
31.12.	- 1,8	- 11,3	- 1,2	- 2,6	- 4,0	- 0,9	- 1,8	- 0,2	- 0,8	+ 0,8	- 0,7
1993											
31.03.	- 0,8	+ 5,0	- 0,8	- 2,1	- 0,8	- 0,3	- 0,7	- 0,0	+ 0,5	+ 0,5	- 0,6
30.06.	- 0,2	+ 5,7	- 0,6	- 1,6	+ 4,0	- 0,6	- 0,1	- 0,4	+ 0,9	+ 0,1	- 0,2
30.09.	+ 0,7	+ 0,6	- 0,4	- 0,6	+ 3,2	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,4
31.12.											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahre Quartal in %											
1990											
31.03.	+ 3,4	+ 2,8	- 2,2	+ 2,8	+ 6,1	+ 3,4	+ 4,7	+ 1,9	+ 5,3	+ 2,8	+ 0,6
30.06.	+ 3,5	+ 2,4	- 2,1	+ 2,6	+ 4,4	+ 3,9	+ 5,6	+ 2,4	+ 5,7	+ 3,3	+ 0,8
30.09.	+ 4,0	+ 2,3	- 2,1	+ 3,1	+ 4,5	+ 4,8	+ 6,1	+ 3,1	+ 6,4	+ 4,3	+ 1,3
31.12.	+ 4,2	+ 0,3	- 1,7	+ 3,0	+ 4,9	+ 5,5	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,5	+ 4,8	+ 1,1
1991											
31.03.	+ 3,7	+ 0,7	- 1,9	+ 2,5	+ 2,6	+ 5,8	+ 6,0	+ 3,3	+ 5,9	+ 4,9	+ 1,1
30.06.	+ 3,6	+ 0,4	- 1,5	+ 2,2	+ 3,6	+ 5,8	+ 5,5	+ 3,2	+ 5,6	+ 5,0	+ 1,1
30.09.	+ 3,1	+ 1,8	- 1,3	+ 1,3	+ 3,7	+ 5,1	+ 5,1	+ 3,2	+ 5,4	+ 4,7	+ 1,0
31.12.	+ 2,6	+ 5,1	- 1,7	+ 0,4	+ 2,9	+ 4,5	+ 4,3	+ 3,0	+ 5,2	+ 4,8	+ 0,9
1992											
31.03.	+ 2,1	+ 0,3	- 1,7	- 0,3	+ 3,9	+ 3,7	+ 3,5	+ 2,7	+ 4,9	+ 4,9	+ 1,1
30.06.	+ 1,5	- 0,8	- 2,2	- 1,2	+ 2,8	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,0	+ 4,9	+ 4,7	+ 0,7
30.09.	+ 0,7	- 2,8	- 2,3	- 2,1	+ 2,3	+ 1,8	+ 1,6	+ 2,6	+ 4,2	+ 4,4	+ 0,1
31.12.	- 0,3	- 5,1	- 2,2	- 3,7	+ 1,8	+ 0,7	+ 0,4	+ 2,4	+ 3,5	+ 3,8	- 0,0
1993											
31.03.	- 1,3	- 3,4	- 2,5	- 5,3	+ 0,8	+ 0,1	- 0,8	+ 2,4	+ 2,8	+ 2,9	- 0,9
30.06.	- 1,7	- 1,4	- 2,2	- 6,2	+ 1,7	- 0,3	- 1,6	+ 1,8	+ 2,4	+ 2,5	- 1,2
30.09.	- 2,0	- 0,9	- 3,0	- 6,7	+ 2,1	- 0,7	- 1,8	+ 1,2	+ 2,4	+ 2,2	- 1,2
31.12.											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

Früheres Bundesgebiet

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrich- ten- über- mittlung	Kredit- institute und Verei- cherungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit anderweitig genannt	Organisati- onen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozialver- sicherung
Ausländer 1 000											
1990											
31.03.	1 740,3	15,1	31,5	903,7	138,2	135,3	71,7	14,6	360,1	21,1	49,1
30.06.	1 782,3	18,5	31,4	917,0	143,9	139,2	74,4	14,8	371,7	21,2	50,2
30.09.	1 837,7	17,9	31,5	941,0	147,9	149,2	77,8	15,6	383,6	22,1	51,1
31.12.	1 793,4	13,7	30,7	922,8	140,1	148,8	77,7	15,5	372,4	22,3	49,4
1991											
31.03.	1 842,5	16,9	30,5	937,4	141,8	155,5	80,3	15,9	391,5	22,6	50,0
30.06.	1 898,5	18,9	30,4	952,4	154,0	160,8	83,2	16,3	408,8	22,9	50,9
30.09.	1 972,9	19,9	30,7	975,2	166,2	174,0	87,1	17,2	427,5	23,5	51,6
31.12.	1 908,7	15,3	29,8	946,8	153,1	171,8	86,4	16,9	414,5	23,8	50,2
1992											
31.03.	1 966,8	19,7	29,4	957,3	162,0	178,9	89,1	17,3	437,5	24,6	51,0
30.06.	2 036,2	23,4	29,4	988,3	180,8	184,2	92,3	17,8	462,6	25,2	52,2
30.09.	2 103,9	24,3	29,4	980,3	193,3	197,1	96,0	19,1	484,7	26,8	53,0
31.12.	2 119,6	19,3	28,8	972,4	185,1	207,5	98,6	20,4	503,3	29,1	55,2
1993											
31.03.	2 131,6	24,0	28,6	953,1	188,9	211,4	99,1	21,0	521,1	29,7	54,8
30.06.	2 183,6	28,0	28,2	945,2	211,5	214,9	101,3	21,5	547,3	30,2	55,3
30.09.	2 226,9	28,1	27,8	941,3	224,7	225,0	104,0	22,8	565,7	31,6	55,8
31.12.											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1990											
31.03.	+ 3,4	+ 28,0	- 0,6	+ 2,0	+ 2,4	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,8	+ 6,4	+ 1,4	+ 3,6
30.06.	+ 2,4	+ 22,5	- 0,3	+ 1,5	+ 4,1	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,4	+ 3,2	+ 0,5	+ 2,2
30.09.	+ 3,1	- 3,2	+ 0,3	+ 2,6	+ 2,8	+ 7,2	+ 4,6	+ 5,4	+ 3,2	+ 4,2	+ 1,8
31.12.	- 2,4	- 23,5	- 2,5	- 1,9	- 5,3	- 0,3	- 0,1	- 0,6	- 2,9	+ 0,9	- 3,3
1991											
31.03.	+ 2,7	+ 23,4	- 0,7	+ 1,6	+ 1,2	+ 4,5	+ 3,3	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,3	+ 1,2
30.06.	+ 3,0	+ 11,8	- 0,3	+ 1,6	+ 8,6	+ 3,4	+ 3,6	+ 2,5	+ 4,4	+ 1,3	+ 1,8
30.09.	+ 3,9	+ 5,3	+ 1,0	+ 2,4	+ 7,9	+ 8,2	+ 4,7	+ 5,5	+ 4,6	+ 2,6	+ 1,4
31.12.	- 3,3	- 23,1	- 2,9	- 2,9	- 7,9	- 1,3	- 0,8	- 1,7	- 3,0	+ 1,3	- 2,7
1992											
31.03.	+ 3,0	+ 28,8	- 1,3	+ 1,1	+ 5,8	+ 4,1	+ 3,1	+ 2,4	+ 5,5	+ 3,4	+ 1,6
30.06.	+ 3,5	+ 18,8	- 0,0	+ 1,1	+ 11,6	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,9	+ 5,7	+ 2,4	+ 2,4
30.09.	+ 3,3	+ 3,8	+ 0,0	+ 1,2	+ 6,9	+ 7,0	+ 4,0	+ 7,3	+ 4,8	+ 6,3	+ 1,5
31.12.	+ 0,7	- 20,6	- 2,0	- 0,8	- 4,2	+ 5,3	+ 2,7	+ 6,8	+ 3,8	+ 8,6	+ 4,2
1993											
31.03.	+ 0,6	+ 24,4	- 0,7	- 2,0	+ 2,1	+ 1,9	+ 0,5	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,1	- 0,7
30.06.	+ 2,4	+ 16,7	- 1,4	- 0,8	+ 12,0	+ 1,7	+ 2,2	+ 2,4	+ 5,0	+ 1,7	+ 0,9
30.09.	+ 2,0	+ 0,4	- 1,4	- 0,4	+ 6,2	+ 4,7	+ 2,7	+ 6,0	+ 3,4	+ 4,6	+ 0,9
31.12.											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1990											
31.03.	+ 5,7	+ 12,7	- 3,7	+ 4,1	+ 4,7	+ 9,8	+ 9,3	+ 5,8	+ 9,2	+ 5,0	+ 2,3
30.06.	+ 5,5	+ 25,9	- 3,7	+ 3,6	+ 2,7	+ 10,9	+ 10,1	+ 6,5	+ 9,0	+ 5,0	+ 3,5
30.09.	+ 6,2	+ 22,6	- 3,4	+ 4,2	+ 2,4	+ 13,1	+ 11,5	+ 8,3	+ 9,5	+ 7,3	+ 5,1
31.12.	+ 6,5	+ 16,1	- 3,2	+ 4,2	+ 3,9	+ 14,9	+ 12,5	+ 9,2	+ 10,1	+ 7,2	+ 4,2
1991											
31.03.	+ 5,9	+ 11,9	- 3,2	+ 3,7	+ 2,6	+ 14,9	+ 12,0	+ 8,9	+ 8,7	+ 7,1	+ 1,8
30.06.	+ 6,5	+ 2,2	- 3,2	+ 3,9	+ 7,0	+ 15,5	+ 11,8	+ 10,1	+ 10,0	+ 8,0	+ 1,4
30.09.	+ 7,4	+ 11,2	- 2,5	+ 3,6	+ 12,4	+ 16,6	+ 12,0	+ 10,3	+ 11,4	+ 6,3	+ 1,0
31.12.	+ 6,4	+ 11,7	- 2,9	+ 2,6	+ 9,3	+ 15,5	+ 11,2	+ 9,0	+ 11,3	+ 6,7	+ 1,6
1992											
31.03.	+ 6,7	+ 16,6	- 3,6	+ 2,1	+ 14,2	+ 15,0	+ 11,0	+ 8,8	+ 11,7	+ 8,8	+ 2,0
30.06.	+ 7,3	+ 23,8	- 3,3	+ 1,7	+ 17,4	+ 14,6	+ 10,9	+ 9,2	+ 13,2	+ 10,0	+ 2,6
30.09.	+ 6,6	+ 22,1	- 4,2	+ 0,5	+ 16,3	+ 13,3	+ 10,2	+ 11,0	+ 13,4	+ 14,0	+ 2,7
31.12.	+ 11,0	+ 26,1	- 3,4	+ 2,7	+ 20,9	+ 20,8	+ 14,1	+ 20,7	+ 21,4	+ 22,3	+ 10,0
1993											
31.03.	+ 8,4	+ 21,8	- 2,7	- 0,4	+ 16,6	+ 18,2	+ 11,2	+ 21,4	+ 19,1	+ 20,7	+ 7,5
30.06.	+ 7,2	+ 19,7	- 4,1	- 2,4	+ 17,0	+ 16,7	+ 9,8	+ 20,8	+ 18,3	+ 19,8	+ 5,9
30.09.	+ 5,8	+ 15,6	- 5,4	- 4,0	+ 16,2	+ 14,2	+ 8,3	+ 19,4	+ 16,7	+ 17,9	+ 5,3
31.12.											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

FRUEHERES BUNDESGBEIT

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	FRUEHERES BUNDESGBEIT			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAID- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	220,4	65,5	28,1	18,2	4,7	1,4	3,2	0,8	0,4	37,4	11,3	2,7
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 113,1	2 416,1	1 193,8	301,1	71,1	18,2	198,5	44,3	19,7	1 034,4	229,2	63,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	415,6	54,1	27,8	10,7	2,1	0,1	9,5	1,9	0,3	38,2	6,2	1,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 057,5	2 195,6	941,3	223,9	62,3	15,8	148,5	37,8	15,5	802,3	204,5	52,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	599,4	165,4	48,7	15,0	5,3	1,0	21,2	7,2	1,4	37,8	10,0	1,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	397,4	118,2	66,2	10,1	2,9	1,6	7,3	1,9	1,3	47,6	12,7	4,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	320,4	64,7	40,6	8,8	1,5	0,7	2,3	0,7	0,2	33,0	5,2	2,2
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	575,2	85,2	96,2	7,0	1,0	0,8	7,9	0,8	1,5	40,8	4,7	3,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 509,4	388,6	266,2	71,3	12,0	3,7	54,1	7,6	5,2	299,6	42,3	17,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 679,9	569,5	201,2	44,0	14,3	2,9	25,6	8,0	2,0	117,1	37,6	7,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	839,1	217,1	81,2	29,2	6,9	1,7	11,0	3,5	0,9	83,0	20,7	3,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	409,2	250,2	58,7	4,5	2,8	0,4	2,3	1,4	0,3	33,4	20,0	2,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	727,6	336,6	82,3	34,0	15,6	3,0	16,8	6,9	2,7	110,0	51,2	8,6
3	BAUGEWERBE	1 640,0	166,4	224,7	66,5	6,7	2,3	40,5	4,5	3,9	193,8	18,6	10,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 100,6	87,1	172,2	43,4	3,3	1,7	23,4	2,1	2,6	133,3	9,9	7,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	539,4	79,3	52,5	23,1	3,4	0,6	17,1	2,4	1,3	60,6	8,7	2,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 534,1	2 175,6	329,0	182,1	89,5	5,8	231,5	99,7	19,1	466,2	228,6	17,0
4	HANDEL	3 344,0	1 824,0	225,0	140,0	77,7	4,0	141,7	74,6	10,3	356,2	198,4	11,2
40 - 1	GROSSHANDEL	1 128,2	406,0	85,4	46,4	16,0	1,9	66,1	25,9	5,3	120,5	37,9	4,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	266,2	106,8	19,3	7,2	3,1	0,2	8,4	3,1	0,5	18,7	7,2	0,7
43	EINZELHANDEL	1 949,6	1 311,2	120,3	86,4	58,5	1,9	67,2	45,5	4,5	217,0	153,3	5,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	1 190,1	351,6	104,0	42,1	11,8	1,8	89,8	25,2	8,9	110,0	30,3	5,8
50 0	EISENBAHNEN	120,5	13,8	13,4	4,0	0,4	0,1	6,5	0,9	0,8	12,4	1,2	0,9
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	235,5	126,1	13,8	8,3	4,5	0,1	13,3	7,1	1,1	20,8	11,8	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	834,0	211,8	76,9	29,9	6,9	1,7	70,0	17,2	6,9	76,8	17,3	4,6
5 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	8 419,8	5 222,9	675,9	331,5	209,0	13,0	356,7	206,7	31,9	906,2	573,1	40,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	982,4	527,2	22,8	28,6	16,1	0,2	55,1	28,5	1,1	90,2	48,6	0,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	696,3	389,1	16,1	22,4	12,9	0,1	26,4	14,0	0,6	66,1	37,1	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	286,1	138,2	6,7	6,2	3,2	0,1	28,7	14,5	0,5	24,1	11,5	0,3
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	5 397,1	3 538,2	565,7	205,9	141,5	11,2	232,9	138,3	26,8	581,6	399,5	35,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	941,4	634,2	196,7	50,5	35,1	5,3	31,1	19,1	7,8	117,2	83,6	13,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	399,6	307,1	93,3	17,3	13,8	1,6	16,9	10,7	5,1	48,3	38,0	6,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	1 002,8	627,6	62,4	27,2	16,9	1,1	57,0	33,5	4,4	109,3	70,1	4,7
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	1 515,6	1 243,1	107,7	59,5	48,8	1,6	43,8	35,4	4,6	169,1	140,0	6,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 081,6	586,4	56,0	35,4	21,9	0,8	55,5	30,4	2,3	93,8	54,8	2,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	456,0	139,8	49,7	16,1	5,0	0,8	28,6	9,1	2,6	44,0	13,0	2,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	572,0	382,5	31,6	22,6	16,1	0,6	21,1	13,5	2,2	53,9	36,1	1,5
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	157,6	113,4	6,2	6,6	4,9	0,1	4,1	3,1	0,2	15,6	11,4	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	379,9	238,3	22,5	14,5	10,0	0,4	16,2	9,6	1,9	34,6	21,5	1,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 468,4	775,0	55,8	74,3	35,2	1,0	47,7	26,4	1,8	180,4	88,9	2,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 251,3	630,6	51,7	67,2	30,5	0,9	30,7	16,1	1,4	158,1	74,7	2,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	217,1	144,4	4,0	7,1	4,7	0,0	17,0	10,3	0,4	22,4	14,3	0,2
-	OHNE ANGABE	0,9	0,6	0,0	0,1	0,1	0,0	-	-	-	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	23 288,4	9 880,6	2 226,9	833,0	374,3	38,4	789,9	351,5	71,2	2 444,3	1 042,4	123,9
	DAGEGEN: 30.06.1993	23 122,5	9 769,0	2 183,6	825,1	370,4	37,6	783,0	346,0	69,3	2 412,9	1 023,4	121,1
	30.09.1992	23 762,6	9 944,4	2 103,9	845,4	377,7	35,0	798,9	350,0	65,8	2 473,6	1 040,2	115,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,0	0,3	0,1	47,0	13,3	6,6	16,2	4,7	2,7	14,6	4,1	1,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	107,2	20,7	8,8	2 687,6	564,6	318,3	873,9	204,1	117,9	536,3	119,1	45,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,6	0,7	0,1	196,1	17,3	21,3	23,4	3,4	0,6	14,2	2,9	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	86,4	18,3	7,8	2 109,4	509,9	250,7	709,1	186,6	92,8	431,5	107,1	35,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,3	0,5	0,0	193,4	42,1	12,9	94,4	27,6	10,2	73,7	14,5	4,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	0,1	103,6	28,9	16,2	44,2	11,3	9,6	23,9	5,1	2,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,7	0,4	0,1	65,0	8,6	8,7	24,1	4,7	3,6	31,5	5,8	4,4
23	EISEN-, METALLERZ. GIESEREI U. STAHLVERF.	7,1	0,5	1,1	276,7	35,4	48,8	37,1	6,5	6,0	21,1	3,1	2,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	40,9	4,7	3,1	569,3	81,8	61,6	220,5	33,7	27,1	118,3	18,3	9,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	14,3	3,7	0,7	402,4	126,6	46,9	136,3	43,3	15,9	55,1	18,5	4,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,6	1,0	0,2	224,7	50,3	21,0	68,0	17,3	7,5	46,8	11,1	3,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,0	1,5	0,6	109,1	59,5	13,9	27,8	16,8	3,8	22,2	13,2	2,0
28 - 9	NÄHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,1	5,9	1,8	165,3	76,7	20,8	56,8	25,4	9,3	38,9	17,5	2,5
3	BAUGEWERBE	16,2	1,6	1,0	382,2	37,4	46,3	141,5	14,0	24,5	90,6	9,1	9,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,8	0,9	0,7	252,1	19,1	35,9	93,3	7,5	18,3	62,1	4,8	7,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,4	0,7	0,2	130,1	18,3	10,4	48,1	6,6	6,2	28,5	4,3	2,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	86,9	35,5	4,3	1 198,6	568,0	81,6	477,7	219,5	48,1	212,6	107,6	9,7
4	HANDEL	51,0	25,8	2,5	908,1	484,6	57,8	330,3	171,6	29,5	164,3	92,5	7,2
40 - 1	GROSSHANDEL	20,4	7,1	1,0	321,2	113,2	24,7	114,0	41,4	10,2	51,0	18,2	2,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,9	1,1	0,2	69,3	27,7	5,3	37,0	14,0	3,2	11,8	4,8	0,6
43	EINZELHANDEL	27,8	17,6	1,3	517,6	343,7	27,8	179,3	116,3	16,0	101,4	69,6	3,9
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	35,9	9,6	1,9	290,5	83,4	23,8	147,4	47,8	18,6	48,3	15,1	2,5
50 0	EISENBAHNEN	3,0	0,2	0,2	29,8	2,8	4,6	14,1	1,6	1,5	4,9	0,5	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	5,0	2,3	0,2	52,6	28,2	2,5	26,4	14,0	2,4	12,5	7,2	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	27,8	7,1	1,5	208,1	52,3	16,7	107,0	32,3	14,7	30,9	7,4	2,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	113,0	69,4	6,2	2 106,6	1 303,6	160,9	852,4	506,1	87,6	438,9	277,6	25,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	12,2	6,6	0,1	229,4	121,0	4,1	134,5	67,6	6,3	41,6	22,8	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,6	4,9	0,1	153,0	85,3	2,6	103,1	52,2	5,3	33,9	19,2	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,6	1,7	0,0	76,4	35,7	1,4	31,4	15,3	1,0	7,7	3,6	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	74,0	47,2	5,3	1 361,1	885,4	133,8	516,1	326,2	70,0	270,0	187,6	22,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	10,2	6,8	1,7	212,3	143,9	43,0	86,2	55,8	23,6	49,6	34,4	8,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,4	3,0	0,7	106,1	83,3	22,6	35,2	26,6	11,5	21,1	17,0	3,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	17,9	11,3	0,9	243,8	150,5	14,5	84,3	53,4	6,0	56,5	38,1	3,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	19,5	16,1	1,0	404,5	329,2	28,4	138,2	111,8	13,0	81,2	67,3	3,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	13,8	7,7	0,4	269,4	142,2	12,2	123,7	62,7	8,6	41,5	25,0	1,4
71 9	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	8,2	2,2	0,6	125,0	36,3	13,1	48,5	15,9	7,3	20,2	5,9	2,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	10,4	6,9	0,5	166,3	113,3	8,8	59,7	36,0	4,0	27,1	18,6	1,0
90 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,3	0,9	0,0	43,8	32,6	1,7	13,8	8,8	0,8	9,7	7,3	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	8,9	5,8	0,5	113,4	72,6	6,4	43,7	25,2	2,9	15,5	9,6	0,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	16,4	8,7	0,3	349,8	183,9	14,1	142,1	76,4	7,3	100,2	48,6	2,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	13,6	6,8	0,3	294,5	148,6	13,2	126,2	65,9	6,8	90,1	41,9	2,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,8	1,9	0,0	55,3	35,4	0,9	15,9	10,5	0,4	10,1	6,7	0,1
-	OHNE ANGABE	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	308,1	125,9	19,5	6 039,9	2 449,5	567,4	2 220,2	934,4	256,2	1 202,4	508,4	82,6
	DAGEGEN: 30.06.1993	306,3	124,3	18,9	6 002,3	2 420,6	554,5	2 207,4	925,3	251,2	1 191,5	501,0	80,5
	30.09.1992	317,4	127,6	18,8	6 182,5	2 465,6	536,4	2 262,6	940,2	241,4	1 225,0	508,3	75,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN- WEST		
		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,7	9,8	5,9	43,4	14,9	5,2	1,5	0,5	0,1	5,2	1,1	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 940,0	524,6	318,1	1 996,5	542,0	226,2	166,6	30,2	17,2	271,0	66,2	40,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	36,7	7,0	1,3	44,6	8,1	1,4	22,7	1,4	1,1	15,0	3,1	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 635,7	488,0	255,8	1 607,5	498,3	173,2	120,7	26,7	12,9	182,6	55,9	29,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	69,9	26,2	6,6	75,5	24,6	8,8	2,5	0,8	0,1	14,7	6,7	1,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	76,7	26,5	17,6	71,1	25,5	9,6	7,2	1,9	1,5	5,3	1,3	1,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	45,1	8,9	8,9	98,3	26,1	10,4	6,7	1,9	1,0	4,0	0,9	0,5
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	84,9	19,2	18,3	63,4	11,5	9,8	23,5	1,7	2,7	5,7	0,9	1,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	568,3	94,4	80,7	478,1	79,7	47,3	43,6	6,2	3,9	45,5	7,8	6,5
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	428,0	155,5	67,4	381,7	137,5	40,9	16,4	5,1	1,2	59,1	19,4	11,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	168,2	48,1	24,0	177,3	50,0	16,4	7,6	2,0	0,6	19,5	6,3	2,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	90,7	57,5	19,1	108,3	73,1	14,0	2,0	1,5	0,5	5,9	3,0	1,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	103,9	51,9	13,2	153,8	70,4	16,0	11,1	5,5	1,3	22,9	9,6	3,2
3	BAUGEWERBE	267,7	29,5	61,0	344,4	35,5	51,7	23,2	2,0	3,2	73,4	7,2	10,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	178,0	14,8	47,3	242,5	19,6	39,6	16,5	1,1	2,6	45,1	4,0	8,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	89,6	14,7	13,7	101,9	15,9	12,1	6,7	0,9	0,6	28,3	3,2	2,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	636,6	321,3	63,7	801,8	392,5	64,7	63,8	32,6	3,5	176,3	80,9	11,6
4	HANDEL	486,7	272,7	45,7	601,6	334,3	46,4	48,7	28,2	2,7	115,4	63,6	7,9
40 - 1	GROSSHANDEL	161,1	60,2	15,9	188,6	72,8	15,9	13,2	4,6	1,1	25,8	8,8	1,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	58,5	24,1	4,8	42,3	17,9	3,4	3,6	1,3	0,2	6,5	2,4	0,3
43	EINZELHANDEL	267,2	188,5	24,9	370,7	243,6	27,1	31,8	22,3	1,3	83,1	52,4	5,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- TENUEBERMITTLUNG	149,9	48,5	18,0	200,1	58,2	18,3	15,1	4,4	0,8	60,9	17,3	3,7
50 0	EISENBAHNEN	15,7	2,1	2,6	24,9	2,8	2,4	2,7	0,3	0,1	2,5	0,9	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	38,9	21,7	3,5	41,9	21,1	3,1	3,1	1,9	0,0	12,7	6,3	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	95,3	24,7	11,9	133,4	34,2	12,8	9,2	2,2	0,7	45,7	10,1	3,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 254,3	801,1	119,6	1 509,2	938,5	137,1	119,0	73,6	6,8	432,2	264,2	46,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	154,2	85,9	4,1	189,6	103,5	4,8	13,2	7,0	0,2	33,9	19,7	0,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	115,2	67,6	2,9	133,7	76,1	2,9	9,4	5,2	0,1	24,4	14,5	0,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	39,0	18,3	1,2	55,8	27,4	1,9	3,8	1,8	0,1	9,5	5,2	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	808,4	540,1	98,8	984,8	647,9	120,1	77,0	51,5	6,0	285,3	173,1	36,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	141,8	97,9	33,4	194,5	128,9	47,8	11,7	8,3	1,7	36,5	20,5	10,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	51,7	39,8	16,0	67,6	51,7	17,4	5,4	4,4	0,9	25,6	18,7	7,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	155,4	98,0	10,2	178,3	113,2	12,2	12,6	8,1	0,5	60,5	34,7	4,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	237,3	196,1	21,6	265,1	220,7	19,9	26,8	21,4	0,9	70,5	56,2	7,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	168,2	90,9	9,8	206,0	109,4	13,8	13,2	7,2	0,5	61,2	34,3	3,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	54,0	17,5	7,8	73,3	24,0	9,0	7,2	2,1	1,5	31,0	8,7	2,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	76,1	51,1	4,6	94,0	62,3	5,2	7,6	4,9	0,4	33,3	23,5	2,8
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	24,2	17,5	0,9	28,6	18,9	1,3	1,5	1,2	0,0	8,6	6,6	0,5
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	46,5	28,6	3,2	57,1	35,9	3,1	5,7	3,3	0,3	24,0	16,2	2,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	215,6	124,1	12,1	240,8	124,8	7,1	21,2	10,1	0,2	79,7	47,9	6,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	186,5	103,8	11,3	208,9	103,0	6,4	17,8	8,1	0,2	57,7	31,2	6,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	29,2	20,2	0,8	32,0	21,8	0,7	3,4	2,1	0,0	22,0	16,7	0,4
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,5	0,3	0,0
	INSGESAMT	3 863,7	1 656,8	507,3	4 350,9	1 887,9	433,3	350,8	136,8	27,6	885,2	412,7	99,5
	DAGEGEN: 30.06.1993	3 848,3	1 643,3	499,5	4 315,6	1 869,5	425,9	349,6	134,8	26,2	880,4	410,3	98,9
	30.09.1992	3 979,3	1 684,6	484,7	4 424,0	1 902,7	409,7	362,5	138,2	22,9	891,4	409,5	98,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBEIT

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
			INSGESAMT								
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	220,4	188,4	180,4	8,1	32,0	26,9	5,1	28,1	27,4	0,7
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 113,1	6 837,5	6 655,8	181,7	3 275,6	3 049,4	226,2	1 193,8	1 097,7	96,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	415,6	246,4	240,1	6,3	169,2	162,8	6,4	27,8	25,4	2,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 057,5	5 251,0	5 085,7	165,4	2 806,4	2 622,5	183,9	941,3	856,3	85,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	599,4	288,4	277,8	10,6	311,0	295,0	15,9	48,7	38,3	10,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	397,4	285,0	276,3	8,6	112,5	106,1	6,4	66,2	62,7	3,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	320,4	233,2	227,9	5,3	87,1	81,0	6,1	40,6	38,6	2,0
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	575,2	430,8	425,1	5,7	144,4	135,5	8,9	96,2	93,0	3,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 509,4	1 634,1	1 614,0	20,0	875,3	830,7	44,6	266,2	240,2	26,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 679,9	1 032,1	988,9	43,2	647,8	611,1	36,6	201,2	177,9	23,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	839,1	613,5	592,2	21,3	225,6	203,5	22,1	81,2	76,4	4,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	409,2	291,9	262,9	29,0	117,3	106,4	10,9	58,7	54,8	3,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	727,6	442,1	420,5	21,6	285,5	253,2	32,3	82,3	74,4	8,0
3	BAUGEWERBE	1 640,0	1 340,0	1 330,0	10,0	300,0	264,1	35,9	224,7	216,0	8,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 100,6	897,8	893,4	4,5	202,7	184,1	18,6	172,2	165,6	6,7
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	539,4	442,2	436,6	5,6	97,2	79,9	17,3	52,5	50,4	2,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 534,1	1 621,6	1 438,1	183,5	2 912,5	2 354,1	558,4	329,0	192,7	136,3
4	HANDEL	3 344,0	859,8	763,0	96,9	2 484,2	1 978,3	505,9	225,0	112,5	112,6
40 - 1	GROSSHANDEL	1 128,2	376,3	349,7	26,7	751,9	692,2	59,7	85,4	53,5	31,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	266,2	74,5	66,6	7,9	191,7	173,2	18,5	19,3	10,0	9,3
43	EINZELHANDEL	1 949,6	409,0	346,7	62,2	1 540,6	1 112,9	427,8	120,3	48,9	71,4
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	1 190,1	761,7	675,1	86,6	428,3	375,9	52,5	104,0	80,2	23,8
50 0	EISENBAHNEN	120,5	95,7	95,0	0,8	24,8	23,6	1,3	13,4	12,6	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	235,5	177,7	113,5	64,1	57,8	34,6	23,2	13,8	12,7	1,0
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	834,0	488,4	466,7	21,7	345,7	117,7	28,0	76,9	54,9	21,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	8 419,8	2 410,3	1 843,6	566,7	6 009,6	4 966,6	1 042,9	675,9	427,8	248,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	982,4	38,6	18,8	19,7	943,9	846,0	97,9	22,8	2,7	20,1
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	696,3	29,9	13,3	16,6	666,4	593,1	73,3	16,1	1,8	14,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	286,1	8,6	5,5	3,1	277,4	252,8	24,6	6,7	0,9	5,8
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	5 397,1	1 793,7	1 399,3	394,4	3 603,4	2 963,3	640,1	565,7	380,8	184,9
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL. WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	941,4	582,3	488,2	94,2	359,1	295,3	63,8	196,7	171,1	25,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL. WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	399,6	361,0	263,4	97,6	38,6	31,5	7,2	93,3	91,4	1,9
70 6 - 8	REINIGUNG, KOERPERPFL. WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	1 002,8	213,5	120,9	92,6	789,3	588,5	200,7	62,4	22,0	40,4
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 515,6	229,4	157,7	71,7	1 286,3	1 036,0	250,3	107,7	37,7	70,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 081,6	119,4	101,4	17,9	962,2	858,1	104,2	56,0	17,6	38,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	456,0	288,1	267,7	20,4	167,9	153,9	14,0	49,7	41,1	8,7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	572,0	119,9	70,7	49,2	452,1	336,2	115,9	31,6	14,4	17,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	157,6	32,9	12,2	20,7	124,7	78,6	46,1	6,2	2,4	3,8
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	379,9	64,9	44,5	20,4	315,0	248,4	66,7	22,5	9,8	12,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 468,4	458,2	354,8	103,4	1 010,2	821,2	189,0	55,8	29,9	25,8
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 251,3	445,0	348,8	96,2	806,3	641,6	164,7	51,7	29,1	22,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	217,1	13,2	5,9	7,2	203,9	179,6	24,3	4,0	0,9	3,2
-	OHNE ANGABE	0,9	0,4	0,3	0,0	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	23 288,4	11 058,2	10 118,2	940,0	12 230,2	10 397,5	1 832,7	2 226,9	1 745,6	481,3
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	833,0	408,1	368,0	40,1	425,0	347,7	77,3	38,4	30,2	8,2
	HAMBURG	789,9	281,8	250,6	31,2	508,1	439,0	69,1	71,2	50,0	21,3
	NIEDERSACHSEN	2 444,3	1 236,2	1 126,2	110,0	1 208,1	998,2	209,8	123,9	99,2	24,7
	BREMEN	308,1	139,4	124,9	14,5	168,7	143,1	25,6	19,5	15,1	4,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	6 039,9	2 864,3	2 643,5	220,8	3 175,7	2 751,6	424,1	567,4	449,8	117,6
	HESSEN	2 220,2	942,9	861,1	81,9	1 277,3	1 092,5	184,7	256,2	186,7	69,5
	RHEINLAND-PFALZ	1 202,4	588,7	541,4	47,4	613,6	515,8	97,9	82,6	66,4	16,3
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 863,7	1 874,6	1 711,3	163,3	1 989,1	1 687,0	302,1	507,3	416,8	90,5
	BAYERN	4 350,9	2 149,0	1 974,3	174,7	2 201,9	1 862,4	339,5	433,3	333,7	99,6
	SAARLAND	350,8	183,1	171,9	11,3	167,7	146,4	21,3	27,6	22,7	4,9
	BERLIN - WEST	885,2	390,1	345,1	45,0	495,1	413,9	81,2	99,5	75,1	24,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER					DAR. AUSLAENDER			
			ARBEITER		ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE	
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE				TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE
MAENNlich											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	154,9	140,8	138,6	2,2	14,1	13,8	0,3	23,8	23,5	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 697,0	5 688,4	5 666,2	22,1	2 008,7	1 998,8	9,8	948,6	887,3	61,3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	361,5	236,1	235,1	1,0	125,4	125,2	0,3	26,5	24,7	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 861,9	4 135,6	4 118,1	17,5	1 726,3	1 718,7	7,7	703,8	649,7	54,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	433,9	235,2	233,9	1,2	198,8	198,2	0,6	37,3	30,6	6,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	279,2	208,1	207,6	0,5	71,2	71,0	0,2	48,5	46,2	2,3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER., GLAS	255,7	201,5	201,0	0,5	54,2	53,9	0,3	35,2	33,9	1,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	489,9	394,9	394,2	0,7	95,1	94,8	0,3	86,4	84,2	2,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 120,8	1 514,8	1 510,2	4,6	606,0	603,9	2,1	236,9	218,5	18,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 110,4	677,1	674,1	3,0	433,3	431,4	1,9	119,8	103,9	16,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	622,0	496,5	493,5	3,0	125,5	124,6	0,9	64,5	61,7	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	159,0	106,1	105,2	0,9	52,8	52,5	0,4	28,7	26,7	2,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	390,9	301,5	298,5	3,0	89,5	88,6	0,9	46,5	44,1	2,3
3	BAUGEWERBE	1 473,6	1 316,7	1 313,0	3,7	156,9	155,0	1,9	218,2	212,8	5,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 013,5	890,6	888,3	2,3	122,9	121,6	1,3	169,0	164,4	4,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	460,1	426,1	424,8	1,4	34,0	33,4	0,6	49,3	48,4	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 358,5	1 255,7	1 227,5	28,2	1 102,8	1 086,3	16,5	210,5	154,1	56,4
4	HANDEL	1 520,0	616,2	603,1	13,1	903,8	889,8	14,0	127,8	83,3	44,5
40 - 1	GROSSHANDEL	722,2	301,4	297,4	4,1	420,8	417,6	3,1	61,3	42,6	18,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,5	56,0	54,3	1,7	103,4	102,1	1,3	13,3	7,8	5,5
43	EINZELHANDEL	638,4	258,7	251,4	7,3	379,7	370,1	9,6	53,2	32,8	20,4
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	838,4	639,5	624,4	15,1	198,9	196,5	2,5	82,7	70,8	11,9
50 0	EISENBAHNEN	106,8	92,0	91,9	0,1	14,7	14,7	0,0	12,6	12,0	0,5
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	109,4	97,4	92,9	4,5	12,0	11,4	0,6	8,1	7,8	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	622,3	450,1	439,6	10,5	172,2	170,3	1,9	62,0	51,0	11,0
5 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 196,9	1 138,1	1 085,4	52,7	2 058,9	1 974,4	84,4	294,6	201,4	93,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	455,2	15,1	14,2	1,0	440,1	437,6	2,5	9,2	0,7	8,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	307,3	11,3	10,5	0,7	296,0	294,4	1,6	6,3	0,4	5,9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	147,9	3,9	3,6	0,2	144,0	143,2	0,8	2,9	0,3	2,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	1 858,9	760,7	719,9	40,8	1 098,2	1 039,1	59,1	244,0	177,4	66,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	307,2	218,1	204,0	14,1	89,1	84,5	4,7	100,1	91,1	9,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	92,5	80,5	73,1	7,5	11,9	11,4	0,5	26,8	26,0	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	375,2	88,7	82,1	6,6	286,5	250,2	36,3	28,3	9,1	19,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	272,5	56,7	53,9	2,8	215,8	207,1	8,7	19,6	6,1	13,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	495,2	82,7	79,4	3,3	412,5	405,1	7,4	31,7	12,0	19,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	316,3	233,9	227,4	6,6	82,4	80,8	1,5	37,5	33,2	4,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	189,5	41,8	36,8	5,0	147,7	136,4	11,4	13,0	5,9	7,0
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	44,3	8,6	6,9	1,7	35,7	31,6	4,1	2,4	0,6	1,8
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	141,6	30,6	27,6	3,0	111,0	103,8	7,2	10,1	4,9	5,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	693,4	320,5	314,5	5,9	372,9	361,4	11,5	28,5	17,3	11,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	620,7	315,7	310,0	5,8	304,9	293,9	11,1	27,5	17,2	10,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	72,7	4,7	4,6	0,2	67,9	67,6	0,4	1,0	0,2	0,8
-	OHNE ANGABE	0,4	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	13 407,7	8 223,2	8 117,9	105,2	5 184,6	5 073,4	111,1	1 477,6	1 266,2	211,4
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	458,7	297,0	292,8	4,2	161,7	157,8	3,9	25,0	21,4	3,7
	HAMBURG	438,4	210,0	205,5	4,5	228,4	223,0	5,4	44,2	34,3	10,0
	NIEDERSACHSEN	1 401,9	923,3	911,7	11,7	478,5	468,0	10,6	84,1	72,5	11,6
	BREMEN	182,2	106,5	104,9	1,6	75,6	74,0	1,7	13,2	11,1	2,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 590,4	2 206,4	2 184,8	21,6	1 384,0	1 359,1	24,9	394,7	341,9	52,8
	HESSEN	1 285,8	708,6	699,4	9,3	577,2	566,7	10,5	166,9	135,4	31,5
	RHEINLAND-PFALZ	694,0	446,1	441,9	4,2	247,9	243,0	4,9	56,7	49,8	6,9
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 206,9	1 352,2	1 335,7	16,5	854,7	835,9	18,8	332,3	296,4	35,9
	BAYERN	2 463,0	1 547,2	1 526,8	20,4	915,8	895,1	20,6	281,0	236,3	44,7
	SAARLAND	214,0	144,3	143,5	0,8	69,7	68,4	1,3	20,0	17,9	2,1
	BERLIN - WEST	472,5	281,4	271,0	10,4	191,1	182,5	8,6	59,4	49,2	10,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBIET

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	65,5	47,6	41,8	5,8	17,8	13,1	4,8	4,3	3,9	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 416,1	1 149,2	989,6	159,6	1 266,9	1 050,6	216,4	245,2	210,4	34,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	54,1	10,4	5,1	5,3	43,8	37,6	6,1	1,3	0,7	0,6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 195,6	1 115,5	967,5	147,9	1 080,1	903,8	176,3	237,4	206,5	30,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	165,4	53,2	43,9	9,3	112,2	96,8	15,3	11,3	7,7	3,6
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	118,2	76,9	68,7	8,1	41,3	35,1	6,2	17,6	16,5	1,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	64,7	31,8	26,9	4,9	33,0	27,1	5,9	5,4	4,6	0,7
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	85,2	35,9	30,9	5,0	49,3	40,7	8,6	9,9	8,8	1,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	388,6	119,3	103,8	15,4	269,3	226,8	42,5	29,3	21,7	7,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	569,5	355,0	314,8	40,2	214,4	179,7	34,7	81,4	74,0	7,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	217,1	117,0	98,7	18,2	100,1	79,0	21,2	16,7	14,7	2,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	250,2	185,8	157,6	28,1	64,5	53,9	10,5	30,0	28,2	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	336,6	140,6	122,0	18,6	196,0	164,6	31,4	35,9	30,3	5,6
3	BAUGEWERBE	166,4	23,3	17,0	6,3	143,0	109,1	34,0	6,5	3,1	3,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	87,1	7,3	5,1	2,2	79,8	62,5	17,3	3,3	1,2	2,1
31	AUSBAU- U. BAUHEILFSGEW.	79,3	16,1	11,9	4,2	63,3	46,6	16,7	3,2	2,0	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 175,6	365,9	210,6	155,3	1 809,7	1 267,9	541,9	118,5	38,6	79,9
4	HANDEL	1 824,0	243,6	159,9	83,8	1 580,4	1 088,4	491,9	97,2	29,2	68,0
40 - 1	GROSSHANDEL	406,0	74,9	52,3	22,6	331,1	274,6	56,6	4,1	10,9	13,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	106,8	18,5	12,3	6,2	88,3	71,1	17,2	0,0	2,2	3,8
43	EINZELHANDEL	1 311,2	150,2	95,3	54,9	1 161,0	742,8	418,2	1,1	16,1	51,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	351,6	122,3	50,7	71,5	229,4	179,4	50,0	1,1	9,4	11,9
50 0	EISENBAHNEN	13,8	3,7	3,0	0,7	10,1	8,9	1,2	0,8	0,5	0,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	126,1	80,3	20,6	59,6	45,8	23,2	22,6	5,7	4,9	0,7
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	211,8	38,3	27,1	11,2	173,5	147,4	26,1	14,8	3,9	10,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	5 222,9	1 272,2	758,2	514,0	3 950,7	2 992,2	958,5	381,2	226,5	154,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	527,2	23,4	4,7	18,8	503,8	408,4	95,4	13,6	2,0	11,6
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	389,1	18,7	2,8	15,9	370,4	298,8	71,6	9,8	1,3	8,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	138,2	4,8	1,9	2,9	133,4	109,6	23,8	3,8	0,7	3,2
70	Dienstleistungen, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	3 538,2	1 033,0	679,4	353,6	2 505,2	1 924,2	581,0	321,7	203,4	118,3
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	634,2	364,3	284,2	80,1	270,0	210,8	59,1	96,6	80,1	16,5
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	307,1	280,4	190,3	90,1	26,7	20,0	6,7	66,5	65,4	1,1
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	627,6	124,8	38,8	86,0	502,8	338,3	164,5	34,1	12,9	21,2
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 243,1	172,6	103,7	68,9	1 070,5	828,9	241,5	88,1	31,6	56,5
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	586,4	36,7	22,0	14,7	549,8	453,0	96,7	24,3	5,6	18,7
71 8		139,8	54,2	40,4	13,8	85,6	73,1	12,5	12,2	7,9	4,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	382,5	78,1	33,9	44,2	304,4	199,8	104,6	18,6	8,4	10,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	113,4	24,3	5,3	19,1	89,0	46,9	42,1	3,9	1,8	2,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	239,3	34,3	16,9	17,4	204,0	144,5	59,5	12,4	4,9	7,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	775,0	137,7	40,2	97,5	637,3	459,8	177,5	27,3	12,6	14,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	630,6	129,2	38,8	90,4	501,4	347,8	153,6	24,2	11,9	12,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	144,4	8,4	1,4	7,1	136,0	112,0	23,9	3,0	0,7	2,4
-	OHNE ANGABE	0,6	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	9 880,6	2 835,0	2 000,3	834,7	7 045,6	5 324,1	1 721,5	749,3	479,4	269,9
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	374,3	111,0	75,2	35,8	263,3	189,9	73,4	13,4	8,9	4,5
	HAMBURG	351,5	71,8	45,2	25,6	279,7	216,0	63,7	27,0	15,7	11,3
	NIEDERSACHSEN	1 042,4	312,9	214,5	98,4	729,5	530,3	199,3	39,8	26,8	13,1
	BREMEN	125,9	32,9	20,0	12,8	93,1	69,1	24,0	6,3	4,0	2,3
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 449,5	657,8	458,6	199,2	1 791,7	1 392,5	399,2	172,7	107,9	64,8
	HESSEN	934,4	234,3	161,7	72,6	700,1	525,8	174,3	89,3	51,3	38,0
	RHEINLAND-PFALZ	508,4	142,6	99,5	43,2	365,8	272,8	93,0	25,9	16,5	9,4
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 656,8	522,4	375,6	146,8	1 134,4	851,1	283,3	174,9	120,3	54,6
	BAWERN	1 887,9	601,7	447,5	154,2	1 286,2	967,3	318,9	152,2	97,4	54,8
	SAARLAND	136,8	38,8	28,4	10,4	97,9	77,9	20,0	7,6	4,8	2,8
	BERLIN - WEST	412,7	108,7	74,0	34,7	304,0	231,4	72,6	40,1	25,9	14,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

FRUEHERES BUNDESGBEIT

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH
AUSGEWAELHTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	FRUEHERES BUNDES- GEBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN- WEST
INSGESAMT	23 288,4	833,0	789,9	2 444,3	308,1	6 039,9	2 220,2	1 202,4	3 863,7	4 350,9	350,8	885,2
DEUTSCHE	21 061,5	794,6	718,7	2 320,4	288,6	5 472,5	1 964,0	1 119,7	3 356,4	3 917,6	323,2	785,7
AUSLAENDER	2 226,9	38,4	71,2	123,9	19,5	567,4	256,2	82,6	507,3	433,3	27,6	99,5
DAVON												
EG-LAENDER	592,5	8,2	14,5	35,1	3,7	167,1	69,4	24,4	163,1	75,2	19,3	12,5
DAVON												
BELGIEN	9,8	0,1	0,2	0,3	0,0	6,7	0,8	0,3	0,6	0,7	0,1	0,1
DAENEMARK	5,5	1,5	0,8	0,4	0,1	0,7	0,6	0,1	0,4	0,7	0,0	0,2
FRANKREICH	63,3	0,3	0,9	1,0	0,2	4,4	3,6	6,4	28,1	4,0	12,7	1,8
GRIECHENLAND	121,8	1,2	2,3	5,7	0,4	35,5	12,8	2,5	34,8	23,5	0,2	3,0
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	42,9	0,9	2,1	5,3	0,5	14,1	5,2	1,1	4,3	6,3	0,1	3,0
IRLAND	3,9	0,1	0,1	0,1	0,0	0,8	0,6	0,1	0,6	1,2	0,0	0,2
ITALIEN	200,3	1,4	2,2	9,3	0,5	45,9	25,8	8,6	69,0	29,5	5,5	2,6
LUXEMBURG	1,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0
NIEDERLANDE	38,2	0,4	0,9	4,4	0,5	23,4	2,3	1,0	2,3	2,3	0,1	0,6
PORTUGAL	50,3	1,2	3,4	3,1	1,1	16,8	6,7	2,4	12,3	2,6	0,2	0,3
SPANIEN	55,3	1,0	1,5	5,4	0,4	18,6	10,8	1,7	10,7	4,4	0,2	0,7
UEBRIGES EUROPA	1 361,8	23,8	41,1	70,0	12,5	330,1	141,4	46,1	305,0	314,6	6,2	71,1
DARUNTER												
JUGOSLAWIEN 3)	432,0	3,8	11,4	15,8	1,9	81,1	49,7	12,9	134,6	102,8	1,1	17,0
OESTERREICH	93,1	1,0	2,1	2,5	0,4	7,6	7,6	2,1	14,8	48,8	0,4	2,4
TUERKEI	638,2	13,9	21,3	38,3	8,5	200,5	65,0	21,7	121,5	100,3	3,3	43,9
AFRIKA	66,7	1,7	3,4	3,6	0,7	22,0	14,2	2,6	8,3	7,2	0,5	2,5
DARUNTER												
MAROKKO	22,6	0,1	0,2	0,4	0,1	11,4	8,0	0,6	0,8	0,7	0,1	0,2
AMERIKA	46,6	0,7	2,1	2,1	0,6	5,8	9,6	2,9	8,1	11,3	0,3	3,1
ASIEN	129,9	3,2	8,4	10,5	1,7	34,9	18,9	5,7	18,9	18,4	1,1	8,3
AUSTRALIEN U. OZEANIEN	3,0	0,1	0,7	0,2	0,0	0,5	0,3	0,1	0,4	0,5	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	26,3	0,7	1,1	2,5	0,3	6,8	2,4	0,9	3,5	6,1	0,2	1,8

INSGESAMT

ALTER VON ... BIS
UNTER ... JAHREN

UNTER 20	1 150,2	44,3	22,6	131,6	11,2	252,2	97,9	70,2	187,4	283,2	17,5	32,2
20 - 25	2 626,1	99,8	76,6	300,1	32,6	686,4	234,2	137,6	434,0	507,2	38,2	79,5
25 - 30	3 616,6	128,1	121,8	382,1	44,9	951,9	341,6	183,4	594,8	684,2	55,8	127,9
30 - 35	3 393,9	111,9	112,3	346,4	43,1	886,7	330,0	179,4	560,0	635,6	56,9	131,6
35 - 40	2 841,1	93,2	90,5	292,8	37,7	753,8	275,9	154,0	466,5	520,6	49,9	106,2
40 - 45	2 644,8	90,8	87,2	276,9	36,2	687,9	261,5	142,2	430,7	476,5	45,9	108,9
45 - 50	2 191,2	80,8	85,3	219,9	32,2	565,8	218,7	101,2	358,8	404,7	29,7	94,0
50 - 55	2 576,2	97,3	102,2	267,6	37,9	663,8	246,3	121,7	432,3	458,4	32,7	116,1
55 - 60	1 791,4	69,9	73,2	182,4	26,2	471,1	170,6	89,2	313,6	303,7	19,9	71,6
60 - 65	381,5	14,3	15,0	37,2	5,1	101,2	36,8	19,7	71,5	63,4	3,5	13,9
65 UND MEHR	75,4	2,6	3,3	7,3	0,9	19,1	6,7	3,9	14,0	13,5	0,8	3,4

MAENNLICH

UNTER 20	634,0	23,6	12,2	71,9	6,3	143,5	54,5	39,5	101,7	153,3	10,0	17,3
20 - 25	1 299,2	47,6	35,1	146,9	15,8	346,1	116,5	68,4	216,2	248,8	19,0	38,9
25 - 30	1 964,8	68,0	60,7	209,2	24,7	524,1	184,9	99,2	324,2	370,5	31,3	68,0
30 - 35	2 048,1	66,2	64,3	210,4	26,9	547,3	198,1	106,1	339,1	380,4	35,4	73,9
35 - 40	1 691,1	53,0	52,9	173,5	23,4	462,8	164,9	89,2	276,0	306,2	31,3	58,0
40 - 45	1 508,5	49,5	49,2	158,3	21,4	408,0	149,8	80,7	240,3	266,9	29,3	55,1
45 - 50	1 260,4	42,8	48,1	124,9	19,1	341,6	126,8	58,8	202,7	227,8	19,5	48,4
50 - 55	1 546,2	53,9	59,1	160,8	23,3	419,7	149,9	75,6	251,6	268,0	22,2	62,0
55 - 60	1 113,1	41,4	43,1	112,8	16,5	305,9	107,9	58,9	190,1	184,4	13,1	39,0
60 - 65	294,6	11,0	11,6	28,3	4,0	78,5	28,4	15,0	56,4	48,9	2,4	10,0
65 UND MEHR	47,6	1,7	2,0	4,7	0,7	12,9	4,2	2,6	8,6	7,8	0,5	1,9

ZUSAMMEN 13 407,7 458,7 438,4 1 401,9 182,2 3 590,4 1 285,8 694,0 2 206,9 2 463,0 214,0 472,5

WEIBLICH

UNTER 20	516,2	20,6	10,4	59,6	4,9	108,6	43,4	30,7	85,8	129,9	7,4	14,8
20 - 25	1 326,9	52,3	41,5	153,2	16,7	340,4	117,7	69,2	217,8	258,4	19,2	40,6
25 - 30	1 651,8	60,1	61,1	172,9	20,3	427,8	156,7	84,1	270,5	313,8	24,5	60,0
30 - 35	1 345,8	45,7	48,0	136,0	16,2	339,4	131,9	73,4	220,9	255,1	21,5	57,7
35 - 40	1 150,0	40,2	37,6	119,3	14,3	291,0	111,0	64,8	190,5	214,4	18,6	48,3
40 - 45	1 136,3	41,3	38,0	118,6	14,9	279,8	111,7	61,4	190,4	209,6	16,6	53,8
45 - 50	930,8	38,0	37,2	95,0	13,1	224,3	91,9	42,4	156,1	177,0	10,3	45,6
50 - 55	1 030,0	43,4	43,1	106,8	14,5	244,1	96,5	46,0	180,7	190,3	10,5	54,1
55 - 60	678,3	28,5	30,1	69,5	9,7	165,2	62,7	30,4	123,5	119,3	6,8	32,6
60 - 65	86,9	3,3	3,4	8,8	1,1	22,7	8,4	4,6	15,2	14,4	1,1	3,8
65 UND MEHR	27,8	0,9	1,3	2,5	0,3	6,2	2,4	1,4	5,4	5,7	0,3	1,4

ZUSAMMEN 9 880,6 374,3 351,5 1 042,4 125,9 2 449,5 934,4 508,4 1 656,8 1 887,9 136,8 412,7

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.10.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE REGIONALANGABE'.-3) EINSCHL. KROATIEN, SLOWENIEN UND BOSNIEN-HERZEGOWINA SOWIE DER EHEM. JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAKEDONIEN, DIE SEIT 1992 BZW. 1993 SELBSTAENDIGE STAATEN SIND.

FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERM.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WETTIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	833,0	18,2	10,7	224,0	66,5	140,0	42,1	28,6	205,9	22,6	74,3
HAMBURG	789,9	3,2	9,5	148,5	40,5	141,7	89,8	55,1	232,9	21,1	47,7
NIEDERSACHSEN	2 444,3	37,4	38,2	802,5	193,8	356,2	110,0	90,2	581,6	53,9	180,4
BRAUNSCHWEIG	580,4	6,2	8,4	234,6	38,7	69,9	22,5	17,9	139,4	10,3	32,5
HANNOVER	747,3	6,9	13,6	219,3	51,0	118,0	40,6	39,2	188,6	18,0	52,2
LUENEBURG	409,9	10,2	5,9	113,7	43,2	64,1	16,7	12,3	96,7	7,9	39,1
WESER-EMS	706,7	14,1	10,3	234,9	61,0	104,2	30,2	20,8	156,8	17,7	56,8
BREMEN	308,1	1,0	4,6	86,4	16,2	51,0	35,9	12,2	74,0	10,4	16,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 039,9	47,0	196,1	2 109,4	382,2	908,1	290,5	229,4	1 361,1	166,3	349,8
DUESSELDORF	1 910,8	13,3	62,1	622,5	114,4	327,8	109,8	76,6	431,6	48,6	104,1
KOELN	1 391,2	9,2	32,1	429,6	84,9	199,5	70,8	68,7	347,6	51,6	97,4
MUNSTER	771,3	9,9	56,9	251,2	56,0	108,0	27,8	27,2	165,4	21,3	47,6
DETMOLD	711,8	6,4	6,7	309,5	44,7	100,2	26,4	20,3	151,5	13,9	32,2
ARNSBERG	1 254,8	8,3	38,3	496,6	82,2	172,6	55,7	36,7	265,0	30,9	68,6
HESSEN	2 220,2	16,2	23,4	709,1	141,5	330,3	147,4	134,5	516,1	59,7	142,1
DARMSTADT	1 479,6	9,0	12,4	439,5	82,9	230,0	115,1	110,0	348,9	41,6	90,2
GIESSEN	323,9	2,6	1,9	125,1	25,0	43,6	11,9	9,7	73,2	8,8	22,1
KASSEL	416,7	4,6	9,1	144,5	33,6	56,6	20,5	14,7	93,9	9,3	29,8
RHEINLAND-PFALZ	1 202,4	14,6	14,2	431,5	90,6	164,3	48,3	41,6	270,0	27,1	100,2
KOBLENZ	434,6	4,6	5,3	151,9	36,5	61,2	16,3	14,7	97,8	8,0	38,3
TRIER	143,9	2,1	1,3	45,9	12,2	21,6	6,4	4,6	32,4	5,3	12,0
RHEINHESSEN-PFALZ	623,9	7,8	7,6	233,7	41,9	81,5	25,7	22,3	139,8	13,8	49,9
BADEN-WUERTTEMBERG	3 863,7	32,7	36,7	1 635,7	267,7	486,7	149,9	154,2	808,4	76,1	215,6
STUTTGART	1 546,0	13,1	14,7	683,2	99,7	196,6	60,9	73,1	285,5	35,3	83,9
KARLSRUHE	993,4	6,7	12,1	381,2	66,5	130,8	41,8	41,2	237,7	17,2	58,2
FREIBURG	717,8	6,3	5,4	300,6	53,9	88,4	27,4	21,7	159,8	13,7	40,6
TUEBINGEN	606,5	6,5	4,6	270,6	47,6	71,0	19,9	18,2	125,5	9,8	32,9
BAYERN	4 350,9	43,4	44,6	1 607,5	344,4	601,6	200,1	189,6	984,8	94,0	240,8
OBERBAYERN	1 526,4	13,2	16,0	453,8	107,4	218,6	81,0	90,4	422,9	40,8	82,3
NIEDERBAYERN	365,3	5,4	4,1	155,4	37,4	42,7	12,5	11,7	70,5	5,8	20,0
OBERPFALZ	351,7	3,5	3,2	143,1	37,8	45,6	14,5	11,4	64,3	5,2	23,2
OBERFRANKEN	416,5	3,1	4,5	192,6	33,8	53,0	16,8	15,1	70,3	7,9	19,3
MITTELFRANKEN	664,8	5,1	5,8	253,0	43,2	101,3	33,2	27,6	142,8	14,3	38,4
UNTERFRANKEN	440,1	4,9	5,0	172,7	35,2	61,4	18,8	13,8	92,3	8,4	27,6
SCHWABEN	586,1	8,2	6,0	236,9	49,7	79,0	23,3	19,5	121,7	11,6	30,0
SAARLAND	350,8	1,5	22,7	120,7	23,2	48,7	15,1	13,2	77,0	7,6	21,2
BERLIN - WEST	885,2	5,2	15,0	183,1	73,4	115,4	60,9	33,9	285,3	33,3	79,7
FRUEHERES BUNDESGBIET	23 288,4	220,4	415,6	8 058,4	1 640,0	3 344,0	1 190,1	982,4	5 397,1	572,0	1 468,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1992.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	458,7	13,5	8,6	161,7	59,8	62,3	30,3	12,5	64,3	6,5	39,2
HAMBURG	438,4	2,5	7,6	110,6	36,0	67,1	64,6	26,5	94,6	7,6	21,3
NIEDERSACHSEN	1 401,9	26,1	32,1	597,9	175,2	157,9	79,7	41,7	182,1	17,7	91,5
BRAUNSCHWEIG	338,8	4,0	7,0	180,2	34,8	26,8	16,0	8,0	44,3	3,1	14,6
HANNOVER	419,7	4,6	11,2	161,4	45,9	55,6	28,5	18,7	63,2	6,1	24,6
LUENEBURG	225,0	7,5	5,0	79,3	38,6	27,9	12,5	5,1	26,6	2,4	20,1
WESER-EMS	418,3	10,0	8,9	177,0	55,9	47,5	22,8	9,9	48,0	6,1	32,2
BREMEN	182,2	0,7	3,9	68,1	14,5	25,2	26,2	5,6	26,8	3,4	7,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 590,4	33,7	178,8	1 599,5	344,8	423,5	207,1	108,4	475,7	53,0	165,9
DUESSELDORF	1 138,8	9,7	55,1	475,4	103,4	160,4	77,3	35,8	160,0	14,4	47,4
KOELN	815,8	6,7	28,7	331,4	76,4	92,9	49,4	33,0	133,8	19,1	44,4
MUENSTER	467,1	6,9	54,8	191,1	50,8	47,8	21,2	13,3	50,1	6,5	24,7
DETMOLD	416,7	4,3	5,6	225,2	39,9	46,6	18,6	9,4	45,9	4,1	16,9
ARNSBERG	752,0	6,1	34,6	376,5	74,2	75,9	40,7	16,8	85,9	8,9	32,4
HESSEN	1 285,8	11,5	20,0	522,4	127,4	158,7	99,6	66,9	189,9	23,7	65,7
DARMSTADT	858,2	6,5	10,4	324,0	74,1	113,2	75,7	55,3	140,6	17,5	41,0
GIESSEN	184,0	1,8	1,7	89,9	22,7	19,7	8,2	4,5	22,1	3,0	10,6
KASSEL	243,6	3,2	8,0	108,5	30,6	25,8	15,7	7,1	27,2	3,3	14,1
RHEINLAND-PFALZ	694,0	10,5	11,3	324,4	81,6	71,7	33,2	18,8	82,4	8,5	51,6
KOBLENZ	250,8	3,4	4,3	113,0	33,1	27,4	11,2	6,7	28,6	2,4	20,6
TRIER	84,4	1,7	1,2	35,1	11,1	10,1	4,8	2,4	9,3	1,7	7,2
RHEINHESSEN-PFALZ	358,7	5,4	5,8	176,3	37,4	34,3	17,2	9,7	44,5	4,3	23,8
BADEN-WUERTTEMBERG	2 206,9	22,8	29,7	1 147,6	238,2	214,0	101,4	68,3	268,3	25,0	91,6
STUTTGART	905,3	8,8	11,7	492,2	88,2	90,0	40,7	32,4	98,5	11,0	31,7
KARLSRUHE	562,9	4,8	10,0	266,7	59,2	57,1	28,3	18,3	85,1	6,2	27,4
FREIBURG	398,6	4,4	4,3	205,5	48,1	37,3	18,8	9,6	47,7	4,8	18,1
TUEBINGEN	340,1	4,8	3,7	183,2	42,7	29,6	13,6	8,1	37,1	3,1	14,3
BAYERN	2 463,0	28,5	36,4	1 109,2	308,9	267,3	142,0	86,0	336,9	31,7	116,1
OBERBAYERN	855,2	8,8	13,0	325,4	94,9	99,6	54,8	41,4	164,0	15,0	38,2
NIEDERBAYERN	211,9	3,5	3,4	108,1	34,2	17,5	9,0	5,5	18,8	1,9	10,0
OBERPFALZ	204,8	2,3	2,5	96,3	34,1	19,7	10,8	5,6	18,9	1,7	12,9
OBERFRANKEN	233,2	2,1	3,8	119,7	31,0	24,1	12,6	7,1	20,5	2,5	9,8
MITTELFRANKEN	372,8	3,2	4,6	170,2	38,7	45,8	24,4	12,0	53,0	4,2	16,7
UNTERFRANKEN	253,6	3,3	4,2	122,9	31,8	27,4	13,9	6,2	26,7	2,7	14,5
SCHWABEN	331,5	5,4	4,9	166,6	44,1	33,2	16,5	8,2	35,0	3,6	14,0
SAARLAND	214,0	1,0	21,2	94,0	21,2	20,5	10,8	6,2	25,5	2,7	11,1
BERLIN - WEST	472,5	4,1	11,9	126,9	66,2	51,8	43,6	14,2	112,2	9,8	31,8
FRUEHERES BUNDESGBIET	13 407,7	154,9	361,5	5 862,3	1 473,6	1 520,0	838,4	455,2	1 858,9	189,5	693,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1992.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENTS- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	374,3	4,7	2,1	62,4	6,7	77,7	11,8	16,1	141,5	16,1	35,2
HAMBURG	351,5	0,8	1,9	37,8	4,5	74,6	25,2	28,5	138,3	13,5	26,4
NIEDERSACHSEN	1 042,4	11,3	6,2	204,6	18,6	198,4	30,3	48,6	399,5	36,1	88,9
BRAUNSCHWEIG	241,6	2,1	1,4	54,4	3,9	43,1	6,6	9,9	95,1	7,2	17,9
HANNOVER	327,6	2,3	2,4	57,8	5,1	62,4	12,1	20,5	125,4	12,0	27,5
LUENEBURG	184,8	2,7	0,9	34,4	4,5	36,2	4,2	7,2	70,1	5,5	18,9
WESER-EMS	288,4	4,1	1,4	57,9	5,1	56,7	7,4	10,9	108,8	11,5	24,5
BREMEN	125,9	0,3	0,7	18,3	1,6	25,8	9,6	6,6	47,2	6,9	8,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 449,5	13,3	17,3	509,9	37,4	484,6	83,4	121,0	885,4	113,3	183,9
DUESSELDORF	772,0	3,6	6,9	147,0	11,0	167,5	32,5	40,7	271,7	34,3	56,7
KOELN	575,4	2,4	3,5	98,3	8,5	106,6	21,4	35,6	213,8	32,5	52,9
MUENSTER	304,1	3,0	2,1	60,2	5,1	60,2	6,6	13,8	115,3	14,8	22,9
DETMOLD	295,2	2,1	1,1	84,3	4,7	53,6	7,8	10,9	105,5	9,8	15,3
ARNSBERG	502,8	2,2	3,7	120,2	8,0	96,7	15,1	19,9	179,0	21,9	36,2
HESSEN	934,4	4,7	3,4	186,6	14,0	171,6	47,8	67,6	326,2	36,0	76,4
DARMSTADT	621,3	2,5	2,0	115,5	8,8	116,8	39,4	54,7	208,3	24,1	49,2
GIESSEN	139,9	0,8	0,3	35,2	2,3	24,0	3,6	5,2	51,2	5,8	11,5
KASSEL	173,2	1,4	1,1	36,0	2,9	30,8	4,8	7,7	66,7	6,0	15,7
RHEINLAND-PFALZ	508,4	4,1	2,9	107,1	9,1	92,5	15,1	22,8	187,6	18,6	48,6
KOBLENZ	183,8	1,1	1,0	38,9	3,5	33,8	5,0	8,0	69,2	5,6	17,7
TRIER	59,4	0,5	0,2	10,8	1,1	11,5	1,6	2,2	23,1	3,6	4,9
RHEINHESSEN-PFALZ	265,2	2,5	1,7	57,4	4,5	47,2	8,5	12,6	95,3	9,4	26,1
BADEN-WUERTTEMBERG	1 656,8	9,8	7,0	488,0	29,5	272,7	48,5	85,9	540,1	51,1	124,1
STUTTGART	640,7	4,3	3,0	191,0	11,4	106,6	20,3	40,7	187,0	24,3	52,2
KARLSRUHE	430,4	2,0	2,1	114,5	7,3	73,7	13,5	23,0	152,6	11,1	30,8
FREIBURG	319,2	1,9	1,1	95,2	5,8	51,1	8,5	12,1	112,1	8,9	22,5
TUEBINGEN	266,4	1,8	0,9	87,4	5,0	41,4	6,3	10,1	88,4	6,7	18,5
BAYERN	1 887,9	14,9	8,1	498,3	35,5	334,3	58,2	103,5	647,9	62,3	124,8
OBERBAYERN	671,2	4,4	2,9	128,3	12,5	119,1	26,2	49,0	258,9	25,7	44,1
NIEDERBAYERN	153,4	1,9	0,7	47,4	3,1	25,2	3,5	6,2	51,7	3,8	10,0
OBERPFALZ	146,9	1,1	0,6	46,8	3,6	25,8	3,8	5,8	45,4	3,6	10,3
OBERFRANKEN	183,3	1,0	0,7	73,0	2,7	28,9	4,2	8,0	49,8	5,4	9,6
MITTELFRANKEN	292,0	2,0	1,3	82,8	4,5	55,5	8,8	15,6	89,8	10,0	21,6
UNTERFRANKEN	186,5	1,6	0,9	49,7	3,4	33,9	4,9	7,7	65,6	5,7	13,1
SCHWABEN	254,6	2,8	1,1	70,4	5,6	45,8	6,8	11,3	86,7	8,0	16,0
SAARLAND	136,8	0,5	1,4	26,7	2,0	28,2	4,4	7,0	51,5	4,9	10,1
BERLIN - WEST	412,7	1,1	3,1	56,3	7,2	63,6	17,3	19,7	173,1	23,5	47,9
FRUEHERES BUNDESGBIET	9 880,6	65,5	54,1	2 196,2	166,4	1 824,0	351,6	527,2	3 538,2	382,5	775,0

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1992.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

FRUEHERES BUNDESGBIET

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERM.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WERTIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	38,4	1,4	0,1	15,8	2,3	4,0	1,8	0,2	11,2	0,6	1,0
HAMBURG	71,2	0,4	0,3	15,5	3,9	10,3	8,9	1,1	26,8	2,2	1,8
NIEDERSACHSEN	123,9	2,7	1,1	52,3	10,3	11,2	5,8	0,7	35,4	1,5	2,9
BRAUNSCHWEIG	28,0	0,3	0,1	14,5	2,0	1,9	0,7	0,1	7,6	0,3	0,5
HANNOVER	50,6	0,6	0,4	19,5	4,4	5,3	2,5	0,5	15,8	0,6	1,1
LUENEBURG	17,5	0,8	0,2	6,5	1,6	1,6	1,3	0,1	4,6	0,2	0,6
WESER-EMS	27,7	0,9	0,5	11,7	2,3	2,5	1,3	0,1	7,4	0,3	0,7
BREMEN	19,5	0,1	0,1	7,8	1,0	2,5	1,9	0,1	5,3	0,5	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	567,4	6,6	21,3	250,7	46,3	57,8	23,8	4,1	133,8	8,8	14,1
DUESSELDORF	203,0	2,4	6,7	85,2	15,8	24,2	10,1	1,8	48,9	2,9	5,0
KOELN	150,1	1,6	1,9	59,3	12,6	15,6	7,6	1,5	42,4	3,1	4,4
MUNSTER	52,3	0,9	8,4	18,8	4,9	4,8	1,2	0,2	11,1	0,8	1,2
DETMOLD	52,0	0,7	0,1	29,6	3,7	4,4	1,5	0,2	9,9	0,6	1,5
ARNSBERG	109,9	1,1	4,2	57,8	9,4	8,7	3,4	0,4	21,5	1,4	2,0
HESSEN	256,2	2,7	0,6	92,8	24,5	29,5	18,6	6,3	70,0	4,0	7,3
DARMSTADT	213,0	2,2	0,5	71,5	19,7	26,1	17,5	6,1	59,9	3,2	6,3
GIESSEN	22,7	0,3	0,0	11,6	2,8	1,8	0,4	0,1	4,7	0,3	0,6
KASSEL	20,5	0,2	0,1	9,7	2,0	1,5	0,6	0,1	5,4	0,5	0,4
RHEINLAND-PFALZ	82,6	1,9	0,2	35,2	9,7	7,2	2,5	0,4	22,0	1,0	2,6
KOBLENZ	26,2	0,5	0,1	11,8	3,3	2,3	0,5	0,1	7,1	0,2	0,4
TRIER	5,5	0,1	0,0	2,0	0,5	0,5	0,1	0,0	1,8	0,2	0,2
RHEINHESSEN-PFALZ	51,0	1,3	0,2	21,5	5,9	4,3	1,9	0,3	13,1	0,6	1,9
BADEN-WUERTTEMBERG	507,3	5,9	1,3	255,8	61,0	45,7	18,0	4,1	98,8	4,6	12,1
STUTTGART	234,4	2,8	0,7	122,1	27,0	21,1	10,1	2,7	39,2	2,6	6,2
KARLSRUHE	122,4	1,4	0,3	55,2	15,7	11,8	4,0	0,8	29,0	0,9	3,3
FREIBURG	79,9	0,8	0,1	40,9	9,0	7,0	2,2	0,4	17,5	0,6	1,5
TUEBINGEN	70,5	1,0	0,2	37,6	9,3	5,8	1,7	0,3	13,1	0,5	1,1
BAYERN	433,3	5,2	1,4	173,2	51,7	46,4	18,3	4,8	120,1	5,2	7,1
OBERBAYERN	220,0	2,4	1,0	67,8	26,7	26,1	11,5	3,7	74,3	3,1	3,5
NIEDERBAYERN	24,6	0,5	0,1	11,3	4,2	2,0	0,6	0,1	5,5	0,2	0,2
OBERPFALZ	18,9	0,3	0,0	8,7	3,7	1,6	0,6	0,1	3,5	0,2	0,2
OBERFRANKEN	19,2	0,2	0,0	11,5	1,7	1,4	0,5	0,1	3,4	0,2	0,2
MITTELFRANKEN	64,8	0,7	0,1	30,7	5,3	7,7	2,7	0,4	14,8	0,7	1,8
UNTERFRANKEN	24,7	0,3	0,1	13,0	2,4	2,2	0,6	0,1	5,4	0,2	0,5
SCHWABEN	61,0	0,8	0,1	30,2	7,7	5,5	1,8	0,3	13,3	0,6	0,8
SAARLAND	27,6	0,1	1,1	12,9	3,2	2,7	0,8	0,2	6,0	0,4	0,2
BERLIN - WEST	99,5	1,1	0,3	29,4	10,8	7,9	3,7	0,8	36,3	2,8	6,5
FRUEHERES BUNDESGBIET	2 226,9	28,1	27,8	941,3	224,7	225,0	104,0	22,8	565,7	31,6	55,8

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1992 .-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

FRUEHERES BUNDESGBEIT

8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1993 IN DEN KREISFREIEN STAEDTEN MIT 100 000 UND MEHR EINWOERNERN NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN SOWIE AUSLAENDERN

SCHLUESSEL- NUMMER	KREISFREIE STADT 1)	INSGESAMT		MAENNlich	WEIBlich	UND ZWAR				
						LAND- UND FORST- WIRTS- CHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	PRODU- ZIERENDES GEWERBE 2)	HANDEL UND VERKEHR	SONSTIGE WIRTS- CHAFTS- BEREICHE (DIENSTLEI- STUNGEN)	AUS- LAENDER
05 313	Aachen	108,7	-1,6	55,6	44,4	0,3	32,0	18,5	49,2	12,8
09 761	Augsburg	132,8	-3,5	54,5	45,5	0,3	42,2	19,7	37,9	12,0
11 000	Berlin - West	885,2	-0,7	53,4	46,6	0,6	30,7	19,9	48,8	11,2
05 711	Bielefeld	137,3	-3,4	56,2	43,8	0,4	40,3	21,5	37,8	9,1
05 911	Bochum	140,6	-3,2	59,9	40,1	0,4	42,7	19,5	37,4	7,4
05 314	Bonn	140,8	0,4	48,8	51,2	0,3	17,9	15,0	66,7	8,5
05 512	Bottrop	31,4	-0,4	63,4	36,6	1,1	46,0	21,2	31,7	8,6
03 101	Braunschweig	114,9	-2,0	54,8	45,2	0,2	34,5	21,9	43,4	4,8
04 011	Bremen	255,6	-2,7	59,5	40,5	0,3	35,1	28,2	36,4	6,1
04 012	Bremerhaven	52,5	-3,8	57,2	42,8	0,5	33,1	28,3	38,1	7,5
06 411	Darmstadt	96,0	-1,7	57,2	42,8	0,3	36,0	20,4	43,4	9,7
05 913	Dortmund	210,0	-2,8	58,4	41,6	0,5	35,1	22,6	41,7	8,3
05 112	Duisburg	181,8	-3,4	65,8	34,2	0,4	46,8	22,6	30,2	11,4
05 111	Düsseldorf	360,3	-2,2	57,2	42,8	0,2	26,6	27,1	46,0	11,7
09 562	Erlangen	71,7	-3,2	58,6	41,4	0,3	49,8	9,8	40,1	8,0
05 113	Essen	228,7	-2,1	58,5	41,5	0,5	33,9	23,8	41,8	7,1
06 412	Frankfurt am Main	487,0	-2,5	58,9	41,1	0,2	25,8	27,1	46,9	16,7
08 311	Freiburg im Breisgau	90,6	-1,3	51,5	48,5	0,3	25,3	21,6	52,8	8,8
09 563	Fürth	46,1	-7,4	52,9	47,1	0,6	44,2	27,3	27,9	11,1
05 513	Geisenkirchen	93,8	-3,9	62,9	37,1	0,5	52,2	16,1	31,2	10,4
05 914	Hagen	79,0	-4,8	57,8	42,2	0,4	43,1	24,2	32,3	11,2
02 000	Hamburg	789,9	-1,1	55,5	44,5	0,4	25,1	29,3	45,2	9,0
05 915	Hann	56,7	-2,2	58,7	41,3	1,0	44,3	19,9	34,8	7,7
03 201	Hannover	306,4	-2,2	56,3	43,7	0,2	29,4	22,2	48,2	8,5
08 221	Heidelberg	74,5	-1,7	49,6	50,4	0,4	26,8	15,3	57,5	10,2
08 121	Heilbronn	65,8	-3,6	55,9	44,1	0,6	39,5	26,6	33,3	11,3
05 916	Herne	47,2	-3,5	60,9	39,1	0,3	46,7	19,7	33,3	10,1
09 161	Ingolstadt	63,8	-5,1	63,9	36,1	0,5	58,7	14,8	26,0	8,4
05 315	Köln	445,7	-2,5	58,0	42,0	0,3	29,5	23,9	46,3	12,6
07 312	Kaiserslautern	53,3	-4,5	60,4	39,6	0,2	37,2	19,0	43,6	5,8
08 212	Karlsruhe	153,2	-2,0	55,6	44,4	0,3	30,7	22,2	46,9	10,9
06 611	Kassel	102,5	-2,8	55,1	44,9	0,5	30,6	23,3	45,6	6,3
01 002	Kiel	110,3	-2,4	54,3	45,7	0,2	27,5	20,3	52,0	4,2
07 111	Koblenz	64,4	-2,0	54,0	46,0	0,4	25,2	23,3	51,1	5,0
05 114	Krefeld	94,4	-4,5	61,2	38,8	0,6	48,9	20,7	29,8	9,6
05 316	Leverkusen	73,9	-3,8	66,5	33,5	0,3	65,1	13,5	21,0	10,1
07 314	Ludwigshafen am Rhein	103,9	-3,5	67,7	32,3	0,6	65,8	10,3	23,4	9,4
01 003	Lübeck	87,1	-2,7	52,8	47,2	0,6	35,7	23,9	39,8	5,2
05 116	Mönchengladbach	91,7	-3,0	57,6	42,4	0,6	43,3	22,9	33,2	10,0
07 315	Mainz	97,9	-2,8	53,1	46,9	0,3	27,4	17,4	54,9	9,5
08 222	Mannheim	175,7	-3,7	61,3	38,7	0,2	43,0	22,0	34,8	12,3
05 117	Mülheim an der Ruhr	63,7	-2,3	60,7	39,3	0,7	45,4	25,8	28,1	9,9
09 162	München	689,5	-2,3	55,0	45,0	0,4	28,4	20,8	50,5	17,5
05 515	Münster	119,9	0,3	53,8	46,2	1,2	22,4	19,1	57,4	4,8
09 564	Nürnberg	288,0	-2,7	56,8	43,2	0,4	36,7	26,1	36,9	12,2
05 119	Oberhausen	62,8	-5,3	57,6	42,4	0,6	41,0	19,5	39,0	8,2
06 413	Offenbach am Main	49,8	-4,5	58,0	42,0	0,3	39,6	17,6	42,5	17,4
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	64,5	0,7	51,0	49,0	0,3	24,2	24,3	51,2	3,2
03 404	Osnabrück	82,3	-1,8	57,1	42,9	0,3	32,7	27,3	39,8	5,9
08 231	Pforzheim	61,2	-4,5	49,1	50,9	0,5	47,5	23,8	28,2	12,8
09 362	Regensburg	85,0	-1,6	56,3	43,7	0,2	38,4	21,3	40,1	5,1
05 120	Renscheid	54,0	-4,9	62,3	37,7	0,5	62,1	14,3	23,0	14,8
03 102	Salzgitter	54,0	-2,4	71,5	28,5	0,3	69,0	11,1	19,6	7,6
05 122	Solingen	54,2	-5,3	56,2	43,8	0,4	53,4	18,6	27,6	14,7
08 111	Stuttgart	371,1	-3,9	57,8	42,2	0,4	35,9	18,7	45,1	16,9
10 041	Saarbrücken 5)	150,2	-4,1	61,1	38,9	0,2	40,6	20,0	39,2	9,2
08 421	Ulm	76,9	-3,4	56,3	43,7	0,4	40,4	23,4	35,8	11,9
06 414	Wiesbaden	123,5	-2,0	53,6	46,4	0,6	25,6	21,4	52,4	11,6
03 103	Wolfsburg	83,5	-6,8	70,4	29,6	0,4	75,1	8,4	16,2	5,5
05 124	Wuppertal	142,8	-5,7	55,5	44,5	0,5	46,5	19,8	33,2	10,6
09 663	Würzburg	80,6	-0,7	52,7	47,3	0,4	24,2	25,7	49,7	4,1
	ZUSAMMEN	9 760,6	-2,5	57,0	43,0	0,4	34,4	22,2	43,0	10,7
	UEBRIGE STAEDTE UND GEMEINDEN	13 527,8	-1,6	58,0	42,0	1,3	49,9	17,5	31,2	8,7
	FRUEHERES BUNDESGBEIT	23 288,4	-2,0	57,6	42,4	0,9	43,4	19,5	36,2	9,6

1) GEBIETSSTAND: 31.12.92.

2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DES WIRTSCHAFTSBEREICHES.

3) VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJAHRESQUARTAL.

4) ANTEIL AN DEN BESCHAEFFTIGTEN INSGESAMT.

5) STADTVERBAND.

Neue Länder und Berlin-Ost

9 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 30.9.1993 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern*) 1 000

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Neue Länder und Berlin-Ost 2)	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Berlin-Ost
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	200,9	45,0	38,9	47,0	34,6	33,0	2,4
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	2 031,5	328,4	198,7	669,7	376,1	348,4	110,1
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau ...	160,3	44,8	11,1	54,1	23,4	19,2	7,6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 121,7	156,7	100,9	385,8	211,9	207,5	58,9
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff-industrie) und Mineralölverarbeitung	60,5	10,7	0,9	12,8	30,2	3,9	2,1
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	31,4	5,0	2,6	9,3	4,7	8,4	1,4
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	75,3	11,0	4,9	24,4	13,0	20,5	1,5
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	76,1	17,7	3,8	25,4	16,1	10,9	2,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 3)	378,8	48,5	44,6	130,2	79,0	58,4	18,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 4), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	194,6	23,3	12,0	67,2	23,7	47,5	21,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	104,2	14,8	10,7	36,3	14,8	22,6	5,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	80,3	4,8	2,8	34,8	4,2	11,9	1,8
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	140,5	20,8	18,7	45,1	26,1	23,5	6,1
3	Baugewerbe	749,5	127,0	86,7	229,9	140,7	121,6	43,6
30	Bauhauptgewerbe	545,4	92,9	64,9	164,2	107,4	87,1	28,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	204,1	34,0	21,8	65,7	33,3	34,5	14,7
4 - 5	Handel und Verkehr	1 013,8	160,7	127,1	299,0	184,0	147,7	95,3
4	Handel	586,8	89,9	71,3	182,7	104,3	91,8	46,8
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	427,0	70,8	55,9	116,3	79,7	55,8	48,5
50 0	Eisenbahnen	169,2	29,1	19,3	43,1	35,4	19,6	22,7
50 7	Deutsche Bundespost	98,6	16,8	13,4	25,1	17,2	15,6	10,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	159,2	24,9	23,1	48,1	27,2	20,7	15,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	2 377,1	383,4	296,1	682,0	400,1	362,5	253,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	105,9	14,7	11,8	35,4	17,1	17,1	9,9
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	80,0	12,3	8,8	26,2	13,4	13,2	6,0
61	Versicherungsgewerbe	26,0	2,4	2,9	9,2	3,7	3,9	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt ... darunter:	1 278,5	188,1	162,1	405,6	187,5	192,1	143,1
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege	119,5	18,2	14,6	36,7	20,3	16,1	13,5
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	357,1	46,4	54,1	122,1	40,8	50,8	42,9
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	284,7	44,2	33,2	83,1	47,6	47,9	28,8
8	Organisationen ohne Erwerbcharakter und Private Haushalte	159,6	27,4	27,5	41,5	22,7	24,2	16,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	833,1	153,3	94,8	199,5	172,8	129,0	83,7
90	Gebietskörperschaften	741,4	141,3	84,7	174,4	154,5	116,3	70,1
96	Sozialversicherung	91,7	12,0	10,0	25,0	18,3	12,7	13,6
-	Ohne Angabe	9,2	3,0	0,2	1,3	2,7	1,5	0,6
	Insgesamt ...	5 632,5	920,5	661,0	1 699,1	997,5	893,0	461,3
	Dagegen: 30. 06. 1992	5 914,1	954,2	685,3	1 782,3	1 058,4	933,5	495,6
	30. 09. 1992	5 823,8	942,9	673,1	1 750,6	1 047,6	917,7	487,1
	31. 12. 1992	5 719,9	927,9	655,7	1 729,8	1 029,9	894,6	476,7
	31. 03. 1993	5 583,8	908,8	643,2	1 680,0	1 002,3	877,7	466,8
	30. 06. 1993	5 592,4	906,6	651,2	1 687,5	995,9	882,9	463,7

*) Die Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost sind aufgrund des noch nicht voll eingespielten integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung derzeit noch mit größeren Unsicherheiten behaftet als die Angaben für das frühere Bundesgebiet - siehe auch Vorbemerkungen.
1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.
3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.
4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbcharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer und Kinderzahl der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u. a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland 1986/88 (Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990) mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z. T. in länderweise Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u. a. in Bezug zur Bevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

Erstmals für 1991 können auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt werden.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijähriger Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U. a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht.

Erstmals für 1991 können auch Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt werden.

4.2: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

4.2.1: Struktur der Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Außerdem werden Kreisergebnisse dargestellt.

4.2.2: Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer

In jährlicher Folge werden in dieser Reihe Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Bruttoarbeitsentgelt, der Beschäftigungsdauer und weiteren sozialen Merkmalen, wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung, Wirtschaftszweig und Beruf dargestellt.

4.3: Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

In dieser Reihe werden monatlich die wichtigsten kurzfristigen Daten über Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt dargestellt, wie z. B. die Anzahl der Erwerbstätigen, die der Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen sowie der Arbeitslosen, offene Stellen und Kurzarbeiter.

Sonderbeiträge

4.S.1: Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse –

Diese Sonderveröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der ersten Totalerhebung auf dem Gebiet der fünf neuen Länder und des Ostteils von Berlin nach der Herstellung der Einheit Deutschlands. Vorgestellt werden zudem die zugrunde gelegten Methoden und Systematiken dieser Erhebung.

4.S.2: Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992

Diese Sonderveröffentlichung weist die Ergebnisse der im Oktober 1991 und im Januar 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführten Mikrozensus-Zusatzerhebungen aus und beleuchtet damit wie der jährlich für die gesamte Bundesrepublik erscheinende Band „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum . . . Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags-, und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Sonderhefte

40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland

Dieses Heft enthält die Ergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949, der Landtagswahlen seit 1946 und der Europawahlen seit 1979 nach Ländern. Außerdem beinhaltet es Daten über Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht.

Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Dieses Heft enthält für die neuen Länder und Berlin-Ost eine vergleichbare Darstellung der Ergebnisse der Volkskammerwahl, der Kommunalwahlen, der Landtagswahlen, der Wahl zum Gesamtberliner Abgeordnetenhaus und der Bundestagswahl nach Stadt- und Landkreisen und für Berlin-Ost nach Stadtbezirken.

Volkszählung vom 25. Mai 1987

Die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1987

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.